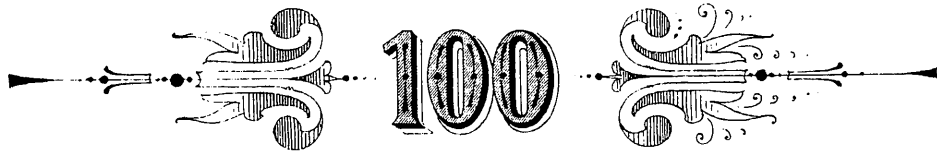


1124
J. Zimses peemiņai.



J. WIHTOLS.



Latweeschu tautas dseesmas
ar klaveeru pawadijumu un ari klaveerem ween.

Dem Andenken J. Zimses.

J. WIHTOL.

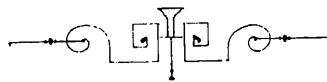


Letfische Volksweisen
mit Klavierbegleitung, auch für Klavier allein spielbar.

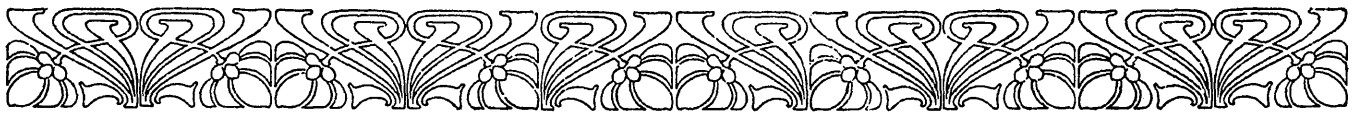
Nachdichtung von Rudolf Blaumann.

Heft 1.2.3.4.5. à 1 R.n.

Cpl. brosch. 3 R.n., gebd. 3.60 n.



Verlag u. Eigentum von
P. NELDNER, RIGA.
Leipzig, Breitkopf & Härtel



Eewadam.

Isņemot pirmo dseesmu, K. Baumaņa „Deews swehti Latwiju“, usņemtas schinî krahjumâ tikai dseesmas, I kuras sakņo dsiļl paschâ tautâ. Materialus sneeguschî daschadi isdewumi un krahjumi; pee katras dseesmas peesihmets awots, no ka ta smelta, tâpat ari pehz eespehjas weeta, kur ta usrakstîta. Kâ jau ikkatrs latwju tautas dseesmu krahjums, tâ ari schi iswehle zeeschî saistîta ar diwu krahjeju un pehtneeku — J. Zimses un A. Jurjana — wahrdeem. Sewischķi no manis beeschî minetee „Latwju tautas musikas materialî“ (R. L. B. Muš. kom. rakstu krahjumi I. u. II.), weens no Jurjana viseewehrojamakeem darbeem, leelâ mehrâ kuplinaja ir tâ bagato iswehli. Dseesmas eekahrroju, zik eespehjams, pehz teksta satura; tehwijas dseesmas, atskaņas is klauschu laikeem, bahru-dseesmas, pee ratiņa un peedarbâ, ganibâs, schuhpļa-dseesmas, kara-dseesmas, jaunekļu satiksme, jaukta satura dseesmas, dsihru-dseesmas, jautriba, rotaļa un deja; beigâs seko teksteem kopota Jahņa-dseesmu wirkne. Starp teksteem atrodas daschî pasausi, masak dsejiski; tomehr ari tahdi bija jaewehro, lai pasneegtu kautzik pilnigaku pahrskatu par latwju dseesmiņam. Dseesmas harmonisejot gan eewehroju tâs, kuras peesleenas wezajâm basnizas-toŗu kahrtram; bet ari basnizmusikas weztehwi ne wareja, neds gribeja galigi atkratitees no mahksligâ eewadtoŗa. Tâpat neesmu chromatisma jaukumeem pahrak bailigi zeļu greesis.

Silti nowehlu muhsu koschajai dseesmiņai ihstus draugus ari plaschajâ pasaulê.

Augustâ 1906 g.

J. Wihtols.

Zur Einführung.

Mit Ausnahme des ersten Liedes, einer Komposition K. Baumanns, sind ausschließlich Weisen in die vorliegende Sammlung aufgenommen worden, die tief im Volk selbst wurzeln. Die verschiedensten Ausgaben und Handschriften haben das Material dazu hergegeben; die Fußnoten zu den einzelnen Liedern gelten diesen Quellen, sowie dem Ort der ersten Niederschrift der Melodie, soweit er bekannt. Wie fast ein jedes Zeugnis lettischer Sangesfreude, so ist auch diese Auswahl hauptsächlich mit den Namen zweier unermüdlicher Sammler und Forscher verknüpft: J. Zimse und A. Jurjan. Besonders die von mir häufig angeführten „Matériaux pour la musique populaire latavienne“ (Verlag der Musikkommission des Rigaer Lettischen Vereins), eine der verdienstvollsten Arbeiten Jurjans, haben mir bei der Auswahl große Dienste geleistet. In der Anordnung der Lieder suchte ich den Anforderungen des Textes möglichst Rechnung zu tragen. Es folgen in der Reihe: Vaterlandslieder, Nachklänge aus der Gehorchtszeit, Waisenslieder, am Rocken und auf der Tenne, Hirtenlieder, Wiegenlieder, Krieg und Kriegsnot, Verkehr der Jugend, Lieder gemischten Inhalts, Trinklieder, Scherz, Tanz und Spiel; zum Beschluß eine Reihe textlich miteinander verbundener Johannisgesänge. Textlich trockenere Lieder haben sich nicht durchweg vermeiden lassen, mußten vollständigerer Übersicht halber mitunter auch berücksichtigt werden. In der Bearbeitung habe ich der Charakteristik der in den alten Kirchentonarten erfundenen Gesänge Rechnung getragen, ohne jedoch asketisch streng zu verfahren: auch die Väter des Kirchengesanges wollten und konnten den Leitton nicht durchweg missen. Ebenso fühlte ich mich nicht veranlaßt, den Reizen der Chromatik ängstlich aus dem Wege zu gehen.

Dem schlichten lettischen Lied sei der heiße Wunsch mit auf den Weg gegeben, es möge auch außerhalb seiner Heimat wahre Freunde finden.

August 1906.

J. Wihtol.

Saturs.

	No.	Lapp.		No.	Lapp.
Ahwu, ahwu haltas kahjas	30	31	Lempam bija peezi dehli	84	85
Aija, Anzit, aija	19	20	Lezu, lezu dahrsiņa	31	32
Aija, behrniņ, puhpās	21	22	Mahjās eju	15	16
Aija, schuschu	20	21	Mahmiņ' mani mas' atstahja	9	10
Aj, saļaja lihdaziņa	53	54	Mahmiņa mihļaja	70	11
Aj, saļaja lihdaziņa	54	55	Man pasuda kumeliņis	41	42
Ais upites es usaugu	40	41	Masa biju, neredseju	8	9
Ais upites jehri brehza	82	83	Meita gahja us awotu	83	84
Apkahrt kalnu gahju	23	24	Neweens putniņsch tā nepuhta	50	51
Apkahrt kalnu gahju	24	25	Noreet saule wakarā	16	17
Apsogloju melno kuili	85	86	Nu ar Deewu, Widsemite	29	30
Ar laiwiņu eelaidosi	69	70	Osoliti, semsariti	58	59
Aun, meitiņa	45	46	Padseedasim nu, bahliņi	73	74
Brahliits sawu ihstu mahsu	38	39	Par gadskahrtu Jahnits nahza	91	92
Deews dod muhsu tehwu semei	2	3	Pati mahte sawu dehlu	26	27
Deews, swehti Latwiju	1	2	Pawadami Jahņa deenu	100	98
Dsehraj' puisis behdajās	74	75	Peezi gadi kalpiņsch biju	81	82
Dsehru, dsehru krodsiņa	75	76	Plata upe, schaura laipa	72	73
Dseltens manis kumeliņis	64	65	Puhti, puhti, silais wehjis	13	14
Dsihwoj' pee kundsiņa	89	90	Puht, wehjiņi	51	52
Ej, saulite, drihs pee Deewa	4	5	Puht, wehjiņi	52	53
Ej, saulite, drihs pee Deewa	5	6	Puischi jahja peeģuļa	43	44
Ej, saulite, drihs pee Deewa	6	7	Reds, kur jahja	44	45
Es iskuhlu kunga riju	14	15	Riga dimd	63	64
Es to sawu istabiņu	95	95	Rikscheem behriti	42	43
Es uskahpu kalnā	25	26	Saulit' tezej' tezedama	7	8
Ganidama saganiju	18	19	Sche nahksimi zitu gadu	99	98
Gani dsina, gowis mahwa	17	18	Schitā, sehni, mums dsihwoti	78	79
Gruhti puhta lihgawiņa	61	62	Seeru, seeru Jahņa mahte	96	96
Irbite	49	50	Sidrabiņa upi bridu	59	60
Jahtneeziņa dehliņsch biju	46	47	Sit, Jahniti, wara bungas	92	93
Juhds tauteetis	32	33	Skaisti dseedi, lakstigala	48	49
Juhņa krahza	56	57	Smuidra preede silīņa	39	40
Juhriņ prasa smalku tihklu	57	58	Stahdiju eewiņu	35	36
Kara wihri behdajās	28	29	Strauja, strauja upe tezej'	62	63
Kas godiga Jahņa mahte	93	94	Tauteescham roku dewu	36	37
Kas kaiteja man dsihwoti	88	89	Tautu meita melnazite	34	35
Kas tee tahdi, kas dseedaja	3	4	Tā wajdsejas, tā notika	77	78
Ko mehs meitas darisim	80	81	Teizi, teizi, walodiņa	71	72
Ko tu raudi, kas tew kaite	60	61	Trihs meitiņas leelijās	67	68
Krauklits sehsch osolā	55	56	Trihs sidraba upes tek	66	67
Kuļam peezi, kuļam seschi	11	12	Tschutschi, mana lihgawiņa	22	23
Kulees pati, kungu rija	12	13	Tudaliņ, tagadiņ	90	91
Kur, preedite, tawas skujas	70	71	Tumschā nakti	33	34
Kur tad tu nu biji	86	87	Tur es dsehru, tur man tihkas	76	77
Kur tu augi, daija meita	37	38	Weens gans nomira	87	88
Kur tu jahsi, sehrdeenite	68	69	Wisas bija Jahņa sahles	97	97
Kur tu skreesi, wanadsiņi	65	66	Wiseem roses dahrsā seedē	27	28
Labwakari, Jahņa mahte	94	95	Wisi seedi isseedeja	98	97
Leela pulka gengu jahja	79	80	Zihrulitis	47	48

Inhaltsverzeichnis.

	No.	Seite		No.	Seite
Ach, du wundergrünes Hechtlein	53	54	Laß vom Schlummer dich umfangen	22	23
Ach, du wundergrünes Hechtlein	54	55	Laßt ums Jahr uns wiederkehren	99	98
Ahnungsvoll die Krieger schau'n	28	29	Lerche, kleiner Liedervogel	47	48
Aija schuschu, Bärenkindchen	20	21	Liegt ein Feldhuhn	49	50
Alle Kräuter sind erblühet	98	97	Ließ mein rotes Rößlein traben	42	43
Als die Eltern starben beide	8	9	Lümmel hatte viele Söhne	84	85
Bin erwachsen hinterm Bache	40	41	Mädchen, flink beschuh' die Füße	45	46
Bin fünf Jahre Knecht gewesen	81	82	Mädchen mit den schwarzen Augen	34	35
Bin im Boot hinausgefahren	69	70	Meine Herde ließ ich weiden	18	19
Blaset, blaset blaue Winde	13	14	Munter spring' ich in den Garten	31	32
Breiter Fluß, ein Brettlein drüber	72	73	Mütterchen ist mir gestorben	9	10
Brüder, die wir hier versammelt	73	74	Pflanzt' ich ein Faulbäumchen	35	36
Brüllend zogen heim die Kühe	17	18	Prahlten einst drei junge Mädchen	67	68
Burschen, Burschen, wir verderben	78	79	Reitersmannes Söhnchen bin ich	46	47
Da gefiel es mir, da zecht' ich	76	77	Riga dröhnt	63	64
Dient' ich dem Herrchen	89	90	Ritt das Burschenvolk zur Nachhut	43	44
Drisch dich selber	12	13	Rosen blüh'n in allen Gärten	27	28
Düster seufzte meine Liebste	61	62	Sattle mir den schwarzen Eber	85	86
Eia, Hänschen, schlafe	19	20	Schick', liebes Mütterchen	10	11
Eiche mit den breiten Ästen	58	59	Schlank im Forst die Fichte stehet	39	40
Eilig flieht dahin die Sonne	7	8	Segne der Letten Land	1	2
Eine echte Jahnismutter	93	94	Seine Schwester hielt der Bruder	38	39
Feine Netze heischt die Meerfrau	57	58	Sieh, da reiten zwei Bojaren	44	45
Fichte, wo sind deine Nadeln?	70	71	Silberbäche fließen drei	66	67
Fließt an meines Bruders Hause	62	63	Singt so lieblich doch kein Vogel	50	51
Floh'n nach Moskau alle Protzen	79	80	Sitzt auf Rigas Turmesspitze	48	49
Frisch beschuh' ich mir die Füße	30	31	Sitzt der Rab' auf der Eich'	55	56
Führ' ein prächtig schönes Leben	88	89	So soll's kommen, so erlebt' es	77	78
Fünfe dreschen, sechse dreschen	11	12	Spannt der Freier, spannt der Bruder	32	33
Gab dem Freier meine Rechte	36	37	Sprich es aus, o meine Sprache	71	72
Gelb von Farbe ist mein Rößlein	64	65	Starb ein Hirt zu Tode	87	88
Gib uns Käse, Jahnismutter	96	96	Still muß Kindchen liegen	21	22
Ging mein Rößlein mir verloren	41	42	Tanzlied	90	91
Gott, gib unsrem Heimatlande	2	3	Teures Livland, Gott befohlen	29	30
Guten Abend, Jahnismutter	94	95	Um den Hügel schritt ich	23	24
Hab' den Roggen ausgedroschen	14	15	Um den Hügel schritt ich	24	25
Hab' im Krug getrunken, trunken	75	76	Um den Hügel schritt ich	25	26
Hab' in dunkler Nacht mein Rößlein	33	34	Was beginnen wir, o Mädchen	80	81
Habe meines Hauses Stube	95	95	Was für Klagen, für Gesänge	3	4
Habicht, wohin willst du fliegen	65	66	Wasser holen ging das Mädchen	83	84
Hat zum Krieger mich erzogen	26	27	Wehe Lüftchen, treib' das Schifflein	52	53
Heimwärts geh' ich	15	16	Wehe Lüftchen, treib' das Schifflein	51	52
Hinterm Bache blökt ein Lämmchen	82	83	Wenn die Sonne untergeht	16	17
Hüllt der Morgen sich in Nebel	56	57	Wo bist du gewesen	86	87
Jahniskraut sind alle Kräuter	97	97	Wo erstandst du, Mädchenblüte	37	38
Jahnistag wird ausgeleitet	100	98	Wohin reitest du, o Waise	68	69
Jahnis nahte alle Tage	91	92	Zecherbursche grämte sich	74	75
Ich durchschreit' ein Silberbächlein	59	60	Zu Gott eile bald, o Sonne	4	5
Junger Schatz, was soll das Sehnen	60	61	Zu Gott eile bald, o Sonne	5	6
Laß das erz'ne Becken tönen	92	93	Zu Gott eile bald, o Sonne	6	7

I.
Tehwijas dseesmas. | Vaterlandslieder.

1. Deews, swehti Latwiju.
Segne der Letten Land.

Baumaņu Karļa.
Komponiert von K. Bauman.

Maestoso.

Deews, swehti Lat-wi-ju, muhs' dahrgo teh-wi-ju, sweh-ti jel Lat-wi-ju, ak,
Seg - ne der Let - ten Land, das teu-re Hei-matland, seg - ne der Bal-ten Land, ach

sweh-ti jel to! seg - ne es, Gott! to! Gott! Kur latwju mei - tas seed, kur latwju deh - li dseed,
Wo Let - ten - töch - ter blühn, wo Let - ten - söh - ne glühn

laid mums tur lai - mē deet, muhs' Lat - wi - jā. Lat - wi - jā.
in Kampf und Tod zu ziehn für's Hei - mat - land! Hei - mat - land!

2. Deews dod muhsu tehwu semei. Gott, gib uns'rem Heimatlande.

Moderato ma energico.

1. Deews dod muhsu teh-wu se - mei, Deews dod muh-su teh-wu se - mei
1. Gott, gib uns'rem Hei-mat-lan - de, Gott, gib uns'rem Hei-mat-lan - de

see - du lai-kus peedsih - wo - ti, see - du laikus peedsih - wo - ti.
se - gens - rei-che Blü-te - zei - ten, se - gens - rei-che Blü-te - zei - ten.

Widsamê, Ehrglu apg.
(Jurjan, Latw. taut. ds. I)

2. Seedu laikus peedsihwoti,
Saules muhschu nodsihwoti.
3. Deews dod tautas darbineekem
Sirmu muhschu nodsihwoti,
4. Sirmu muhschu nodsihwoti,
Tautas labâ strahdajoti.
5. Deews dod tautas seltenitem
Smagi puhrus peeloziti.
6. Smagi puhrus peeloziti,
Wisâm schogad tautâs eeti.

2. Segensreiche Blütezeiten,
Glück in Sonnenewigkeiten!
3. Gott, gib uns'res Volkes Männern
Arbeitsreiches langes Leben!
4. Arbeitsreiches langes Leben,
Laß sie stets zum Besten streben!
5. Gott, leg' uns'res Volkes Töchtern
Segen auf den Fleiß der Hände!
6. Segen auf den Fleiß der Hände,
Myrtenkronen allen spende!

Atskanas is klauschu laikeem. | Nachklänge aus der Gehorchszeit.

3. Kas tee tahdi, kas dseedaja.

Was für Klagen, für Gesänge.

Andantino.

1. Kas tee tah - di, kas dsee - da - ja bes sau - li - tes wa - ka - rà?
 1. Was für Kla - gen, für Ge - sän - ge tö - nen durch die Nacht du - hin?

Tee ir wi - si bah - ra behr - ni, bahrgu kun - gu klausi - taj!
 Das ist der Ver - waisten Men - ge, strenger Her - ren Die - ne - rin.

(Zimse, Dseesmu rota III)

2. Kurin' ugun', silda gaisu,
 Slauka gauschas asaras,
 Krimta zeetu pelaw'maisi,
 Awotiņā mehrzedam'.

3. Saulit' wehlu wakarai
 Sehschas selta laiwiņā;
 Rihtā agri uslehdama,
 Atstahj laiwu lihgojot.

4. Kam, saulite, wehlu lehzi,
 Kur tik ilgi kawejees?
 Ais wiņeemi kalniņeemi,
 Bahra behrnus sildidam'.

2. Weinend, um die Luft zu wärmen,
 Machen Feuer sie im Feld,
 Essen schwarzes Brot mit Härmen,
 Das im Bache aufgequellt.

3. Wenn die Sonne geht zur Rüste,
 Steigt sie in ein gold'nes Boot.
 Naht sie morgens sich der Küste,
 Sinkt das Boot in Flammenrot.

4. Sonne will den Tag nicht weihen,
 Die sonst früh erschienen war.
 „Hinter jenen Hügelreihen
 Wärmt'ich eine Waisenschar“

4. Ej, saulite, drihs pee Deewa. Zu Gott eile bald, o Sonne.

Molto moderato.

1. Ej, sau - li - te, drihs pee Dee - wa, dod man sweh - tu wa - ka - ru.
1. Zu Gott ei - le bald, o Son - ne, gib uns Fei - er - a - bend - ruh!

Bahr - gi kun - gi dar - hu de - wa, ne - dew' sweh - ta
Ar - beit ga - ben stren - ge Her - ren, doch die A - bend -

wa - ka - ra. — Uh!
ru - he nicht. — Uh!

Kurseinë, Talsu apg.

2. Melna tšchuška miltus mala
Widū juhrā us akmin;
Tos buhs ehsti teem kungeemi,
Kas pehz saules strahdinaj'. Uh!

3. Tezi, tezi, kumeliņi,
Nu ar luhku pawadiņ;
Slikti gadi, bahrgi kungi,
Nedrihkst ķehdes kaldinat. Uh!

2. Eine schwarze Schlange mahlte
Mehl auf einem Stein im Meer.
Essen sollen das die Herren,
Die nicht abends lassen ruhn. Uh!

3. Laufe, laufe heimwärts, Rößlein,
Mit dem Zaum aus Lindenbast,
Böse Jahre, strenge Herren,
Dann gibt's keinen Kettenzaum. Uh!

5. Ej, saulite, drihs pee Deewa.

Zu Gott eile bald, o Sonne.

Mesto, lugubre.

1. Ej, sau-li-te, drihs pee Dee-wa, dod man sweh.tu wa-ka-ru.—
 1. Zu Gott ei-le bald, o Son-ne, gib uns Fei-er-a-bend-ruh!

mf Bahr-gi kun-gi dar-bu dew', ne-dew' swehta wa-ka-ra.—
f Ar-beit ga-ben stren-ge Herr'n, doch die A-bend-ru-he nicht.

(Zimse, Dseesmu rota III)

2. Melna tshuhska miltus mala
 Widu juhrâ us akmin;
 Tos buhs ehsti teem kungeem,
 Kas pehz saules strahdinaj!

3. Tezi, tezi, kumeliņi,
 Nu ar luhku pawadiņ;
 Slikti gadi, bahrgi kung',
 Nedrihkst ķehdes kaldinat.

2. Eine schwarze Schlange mahlte
 Mehl auf einem Stein im Meer.
 Essen sollen das die Herr'n,
 Die nicht abends lassen ruhn.

3. Laufe, laufe heimwärts, Rößlein,
 Mit dem Zaum aus Lindenbast;
 Böse Jahre, strenge Herr'n,
 Dann gibt's keinen Kettenzaum.

6. Ej, saulite, drihs pee Deewa.

Zu Gott eile bald, o Sonne.

Andante.

1. Ej, sau - li - te, drihs pee Dee - wa, dod man sweh - tu wa - ka - ru,
 1. Zu Gott ei - le bald, o Son - ne, gib uns Fei - er - a - bend - ruh!

ej, sau - li - te, drihs pee Dee - wa, dod man sweh - tu wa - ka - ru.
 Zu Gott ei - le bald, o Son - ne, gib uns Fei - er - a - bend - ruh.

Kurs., Skrundas apg.

2. Bahrgi kungi darbu dewa,
 Nedod swehta wakara.

3. Melna tshuhska miltus mala
 Widû juhrâ us akmin?

4. To buhs ehsti tem kungeemi,
 Kas bes saules strahdinaj?

2. Arbeit gaben strenge Herren,
 Doch die Abendruhe nicht.

3. Eine schwarze Schlange mahlte
 Mehl auf einem Stein am Meer.

4. Essen sollen das die Herren,
 Die nicht abends lassen ruhn.

III.

Bahru - dseemas. | Waisenlieder.

7. Saulit' tezej' tezedama.

Eilig flieht dahin die Sonne.

Andantino.

1. Saulit' te - zej' te - ze - da - ma, es pa - li - ku paweh.ni.
1. Ei - lig flieht du - hin die Son - ne, lüßt im Schat - ten mich al - lein.

Na - wa sa - was mah - mu - li - ñas, kas ee - zeh - la sau - li - tè.
Kei - ne lie - be Mut - ter hebt mich in den lich - ten warmen Schein.

(Zimse, Dseesmu rota III)

2. Tez' saulite, pagaid' manis,
Ko es tewim pasazisch:
Aisnes manai mahmuļiņai
Labu, labu wakariņ?
3. Jau saulite semu, semu,
Mahmuļiņa tahlū tahlū,
Teku, teku, nepanahku,
Sauzu, sauzu, nesasauz'!

2. Eile, Sonne, - nein, verweile,
Hör', was ich dir sagen muß:
Meiner teuren Mutter bringe
Einen tausendfachen Gruß.
3. Tief und tiefer sinkt die Sonne,
Fern, ach fern ist Mütterlein.
Rufend kann ich's nie errufen,
Laufend hol' ich's nimmer ein.

8. Masa biju, neredseju.

Als die Eltern starben beide.

Andante. *p* *cresc.* *f*

1. Ma - sa bi - ju, ne - re - dse - ju, kad no - mi - ra tehws un maht';
1. Als die El - tern starben bei - de, war ich klein, ein klei - nes Kind.

dim. *p* *pp*

nu us - gah - ju ga - ni - da - ma, kur gu - le - ja tehws un maht!
Nun ent - deckt' ich auf der Wei - de, wo die teu - ren Hü - gel sind.

(Zimse, Dseesmu rota III)

2. Baltâ smilſchu kalniņai,
Apakſch saļas welenas.
Zeleeſ augschâ, tehws, mahmiņa,
Es pazelſchu welenu.
3. Es tew teiſchu, tehws, mahmiņa,
Kâ man dara swescha maht:
Swescha mahte suhta mani
Pee ahbeles riħkschu greest.
4. Pee ahbeles peespeedosi,
Kâ pee sawas mahmuļin's,
Birst ahbelei balti seedi,
Birst man gauschas asaras.

2. Auf dem Berg von weißem Sande,
Grüner Rasen wächst darauf.
Hebt das Haupt zum Grabesrande,
Froh heb' ich den Rasen auf.
3. Was mir, will ich euch dann klagen,
Fremde Mutter tut zu leid:
Sendet mich, um mich zu schlagen,
Daß ich Ruten für mich schneid'.
4. Will mich an die Linde lehnen,
Wie man sich zur Mutter hält,
Und es fallen meine Tränen,
Wie das Laub der Linde fällt.

9. Mahmiņ' mani mas' atstahja.

Mütterchen ist mir gestorben.

Andante.

1. Mah - miņ' ma - ni mas' at - stah - ja, kah - ju au - ti ne - mah - zej'!
1. Müt - ter - chen ist mir ge - stor - ben, als ich klein und hilf - los war,

f Tra - di - ri - di ral - la - la, kah - ju - au - ti ne - mah - zej'!
f Tra - di - ri - di ral - la - la, als ich klein und hilf - los war.
pp

(Mus. Kom. dseesmu krahjums V.)

2. Buht' mahmiņa nu redsej'si,
Nu meitiņa malejiņ. Tradi u. t. t.
3. Teliť, mana raibaliņa,
Nahz man lihdsi tautiņās.
4. Ja buhs bahrga wihra mahte,
Es pee tewis tureschos. Tradi u. t. t.

2. Wenn mich jetzt die Teure sähe,
Selbst den Mahlstein dreh' ich flink. Tradi etc.
3. Kälbchen, meine kleine Bunte,
Folge mir in Freierns Haus. Tradi etc.
4. Wird die Schwiegermutter schelten,
Such' ich stillen Trost bei dir. Tradi etc.

IV.

Pee ratiņa un peedarbâ. | Am Rocken und auf der Tenne.

10. Mahmiņa, mihļaja.

Schick', liebes Mütterchen.

Moderato.

mf

1. Mah - mi - ņa, mih - ļa - ja, laid mei - tas gu - let,
1. Schick', lie - bes Müt - ter - chen, die Mäd - chen schla - fen,

see - ti - ņis liņ - go - ja lau - na - ga lai - kā.
tief stehn am Him - mel die sie - ben Ge - stir - ne.

Widsemê, Platerê
(Mus. Kom. rakstu krahjums II.)

2. Sehđ, sehđi, meitiņa,
Pawakarêi,
Dewiņi deeweri,
Neweena krekla.
3. Aj mahte, aj mahte,
Laid meitas gulet.
Mahmiņa gan laida,
Puhriņis nelaid'!

2. Sitz', sitze Töchterchen,
Den Abend feiernd,
Neun Schwäger, die kriegst du,
Schenkst keinem Hemde.
3. Laß, Mutter, Mütterlein,
Die Töchter schlafen,
Laß Mutter, Mütterlein,
Die Töchter schlafen.
4. Wohl ließ das Mütterlein,
Die Arbeit ließ nicht,
Wohl ließ das Mütterlein,
Die Arbeit ließ nicht.

11. Kuşam peezi, kuşam seschi.

Fünfe dreschen, sechse dreschen.

Energico, con moto.

1. Ku - şam pee - zi, ku - şam se - schi, ku - şam pee - zi, ku - şam se - schi,
 1. Fün - fe dreschen, sech - se dreschen, fün - fe dreschen, sech - se dre - schen,

ka - mehr au - ga ma - si - ñee, ka - mehr au - ga ma - si - ñee.
 bis noch schwach die Klei - nen sind, bis noch schwach die Klei - nen sind.

Wids., Ehrglôs (M. K. r. kr. II)

2. Kad isaugsi masiñeei,
 Buhs dewiñi kuhlejiñ.

2. Sind sie alle einst erwachsen,
 Ist die Zahl der Drescher neun.

12. Kulees pati, kungu rija.

Drisch dich selber, Herrentenne.

Con moto, energico.

f *più f*

1. Ku - lees pa - ti, kun - gu ri - ja, kad ne - bi - ja kuh - le - ji - nu;
1. Drisch dich sel - ber, Her - ren - ten - ne, drisch dich sel - ber, Her - ren - ten - ne,

f *p*

ku - lees pa - ti, kun - gu rij', kad ne - bi - ja kuh - le - jin'.
wenn du kei - ne Dre - scher find'st, wenn du kei - ne Dre - scher find'st.

(M. K. r. kr. II)

2. Rahjees pati, brahla mahsa_mahs',
Kad nebija rahjejiņa, rahjejin'.
3. Es iskuhlu kungu riju_rij'
Ar wihtola spriguliti_sprigulit'.
4. Es muhschiņu nodsihwoju_nodsihwoj'
Ar neweiklu tehwa dehlu_dehl'.
5. Elle, elle, kunga rija_rij',
Riga, muhsu bahleliņi_bahleliņ'.
6. Ko ellēi iskuhlami_iskuhlam,
To us Rigu aiswedami_aiswedam.

2. Schelte, Schwägerin, dich selber,
Wenn dich nicht dein Liebster schilt.
3. Hab' den Roggen ausgedroschen,
Flegel war aus Weidenholz.
4. Hab' mein Leben abgelebet
Mit dem ungeschickten Mann.
5. Hölle, Hölle, Herrentenne,
Riga, uns're Anverwandt'!
6. Was wir in der Höll' erdroschen,
Ist nach Riga weggeführt.

13. Puhti, puhti, silais wehjis.

Blaset, blaset, blaue Winde.

Moderato assai.

1. Puh - ti, puh.ti, si - lais weh - jis, puh - ti ma - nâ pee - dar - bâ;
1. Bla - set, bla - set, blau - e Win - de, in die Ten - ne blast hin - ein!

p *cresc.*

Puh - ti, puh.ti, si - lais weh - jis, puh - ti ma - nâ pee - dar - bâ.
bla - set, bla - set, blau - e Win - de, in die Ten - ne blast hin - ein.

mf *p*

(M. K. r. kr. II)

2. Lai es waru istihriti
Tihras ausas kumelam.
3. Labak eju rijas kulti,
Neka malu ritinaj.
4. Peezi, seschi kuhlejiņi,
Weens maliti ritinaj'.
5. Weena pati muhs' mahsiņa,
Mehs dewiņi bahleliņ'.
6. Ik rihtiņa muhs' mahsiņa
Puhru rudsu maldinaj'.
7. Mal, mahsiņa, puspusemi,
Kam tik smalki ritinaj'?
8. Smalk' maldama newaresi
Leelas saimes peebarot.

2. Daß ich reinen Hafer sichte,
Reinen Hafer für mein Roß.
3. Lieber dresch' ich auf der Tenne,
Als daß ich den Mahlstein dreh'.
4. Dreschen fünfe, dreschen sechse,
Einer nur den Mahlstein dreht.
5. Zehn Geschwister sind im Hause,
Eine Schwester nur ist da.
6. Sie vermahlt uns jeden Morgen
Ein Maß Roggen flink zu Mehl.
7. Sollst es gröber mahlen, Schwester,
Warum rinnt so fein das Mehl?
8. Mahlst du fein, langt's nicht für alle,
Uns're Sippe ist so groß!

14. Es iskuhlu kunga riju. Hab' den Roggen ausgedroschen.

Con moto.

mf

1. Es is - kuh - lu kun - ga ri - ju, na - wa sal - mu ne - se - jin's,
1. Hab' den Rog - gen aus - ge - droschen, trägt mir kei - ner fort das Stroh.

mf

f *mf* *rit.*

Ai - ja, ra - la - la, na - wa sal - mu ne - se - jin's.
Ai - ja, ra - la - la, trägt mir kei - ner fort das Stroh.

f *mf* *rit.* **a tempo**

Wids., Ehrglôs (M. K. r. kr. II)

2. Nes, mahsiņa, salmu nastu,
Doschu baltu wilainit'. Aija u.t.t.
3. Sihki weeni, masi weeni,
Kungu rijas kuhlejin'. Aija u.t.t.
4. Zits pakrita klahjeenâi,
Zits jehlkulas kuhlitê. Aija u.t.t.
5. Labak kuhlu rudsu riju,
Ne pee puischeem gulejus'. Aija u.t.t.
6. Nokuhlusi rudsu riju,
Eeej' droschi istabâ. Aija u.t.t.
7. Kad pee puischeem gulejusi,
Staigâ azis nolaidus'. Aija u.t.t.

2. Schwester, hilf es wegzuräumen
Für ein weißes Wollentuch. Aija etc.
3. Klein und schwächlich sind die Drescher
Auf der Tenne uns'res Herrn. Aija etc.
4. Stolpert einer über'n Flegel,
Fällt der and're hin im Stroh. Aija etc.
5. Lieber geh' ich Roggen droschen,
Eh ich mit dem Burschen kos'. Aija etc.
6. Ist der Roggen ausgedroschen,
Tret' ich in die Stube frei. Aija etc.
7. Hat der Bursch mit mir gekoset,
Geh' ich mit gesenktem Aug Aija etc.

15. Mahjās eju.

Heimwärts geh' ich.

Molto moderato.

mf

1. Mah-jās e - ju, mah-jās e - ju, kas gan ma - ni mah-jās gai - da?
1. Heimwärts geh' ich, heimwärts geh' ich, wer er - war - tet mich zu Hau - se?

mf

p *cresc.*

Rai - da ri - di, rai - da ri - di, kas gan ma - ni mah - jās gaid'?
Rai - da ri - di, rai - da ri - di, wer er - war - tet mich zu Haus'?

p *cresc.*

Kurs., Pehrkonē (M. K. r. kr. II)

2. Mans sunitis, mans gailitis,
Tas gan mani mahjās gaida_gaid'.
3. Lihgawiņa, meega puhsnis,
Ta jau mani negaidija_negaidij'.

2. Meine Freunde, Hund und Hähnchen,
Die erwarten mich zu Hause, raida etc.
Die erwarten mich daheim.
3. Meine Liebste ist verschlafen,
Kann mich nicht daheim erwarten, raida etc.
Wartet nicht auf mich daheim.

V.

Ganibâs. | Hirtenlieder.

16. Noreet saule wakarâi.
Wenn die Sonne untergeht.

Allegretto.

1. No-reet sau-le wa-ka-râ-i, ro-ta, ro-ta,
1. Wenn die Son-ne un-ter-ge-het, ro-ta, ro-ta,

mf non legato *f legato*

Sel-ta sta-rus sta-ro-da-ma, ro-ta, ro-ta - i!
füllt den Himmel sie mit Glan-ze, ro-ta, ro-ta - i!

mf a tempo *f legato*

Wids., Sehlpili (M.K.r.kr. II)

2. Aiseet mahsa tantiñasi, rota!
Bahleliñus puschkodama, rota!
3. Jo dseedaju, jo skaneja, rota!
Skaņa mescha maliñai, rota!
4. Jo dsihwoju, jo mihleja, rota!
Baltajami bahlinami, rota!

2. Wenn die Maid dem Liebsten folget, rota, rota,
Schmücket sie die Brüder alle, rota, rota i!
3. Immer heller klingt mein Singen, rota, rota,
An des lauten Waldes Rande, rota, rota i!
4. Immer lieber wird das Leben, rota, rota,
An des Herzgeliebten Seite, rota, rota i!

17. Gani dsina, gowis mahwa.

Brüllend zogen heim die Kühe.

Con moto.
f sost. *mf più mosso*

1. Ga - ni dsi - na, go - wis mah - wa, la la la, la la la,
1. Brül.lend zo - gen heim die Kü - he, la la la, la la la,

più mosso
mf

la la la la la, la la la, la la la, la la la la la.
la la la la la, la la la, la la la, la la la la la.

f *ff*

Kurs., Dobelé (M. K. r. kr. II)

2. Es tezeju wahrte wehrti, lalala etc.
3. Man atnesa ganu meita lalala etc.
4. Saļu seedu wainadsīņu. Lalala etc.
5. Walkà pati, ganu meita, lalala etc.
6. Sawu seedu wainadsīņu. Lalala etc.
7. Man paschuwa lihgawiņa lalala etc.
8. Salajami sihlitemi. Lalala etc.

2. Auf tat ich des Hofes Pforte, lalala etc.
3. Einen grünen Kranz mit Blüten, lalala etc.
4. Reichte mir das Hirtenmädchen. Lalala etc.
5. Trag' ihn selber, Hirtenmädchen, lalala etc.
6. Deinen grünen Kranz mit Blüten. Lalala etc.
7. Einen Kranz hat meine Liebste, lalala etc.
8. Mir gestickt aus grünen Perlen. Lalala etc.

18. Ganidama saganiju.

Meine Herde ließ ich weiden.

Con moto.

mf

1. Ga-ni-da-ma sa-ga-ni-ju, ga-ni-da-ma sa-ga-ni-ju
1. Mei-ne Her-de ließ ich wei-den, mei-ne Her-de ließ ich wei-den

mp *p*

tre-ju lihtschu ah-bo-li-nu, tre-ju lihtschu ah-bo-li-nu.
auf drei grü-nen Wiesen-grün-den, auf drei grü-nen Wiesen-grün-den.

Krisburgâ (M. K. r. kr. II)

2. Gaididama sagaidiju
Treju tautu saajoti.
3. Sajahj tautas, sarihb seme,
Man galwiņa nesukata.
4. Man galwiņa nesukata,
Istabiņa neslauzita.
5. Diwas manas brahļa seewas,
Slehpāt manu leelu kaunu.
6. Weena manu galwu glauda,
Otra slauka istabiņa,
7. Trescha mana brahļa seewa,
Ta saņehma sweschus ļaudis.

2. Meine Hoffnung ließ ich harren
Auf drei fremde Freiersleute.
3. Wie sie reiten, dröhnt die Erde,
Hab' mein Haar noch nicht gestrählet.
4. Hab' mein Haar noch nicht gestrählet,
Hab' die Stube nicht gekehret.
5. Zweie meiner Schwägerinnen
Bergen meine große Schande.
6. Strählet mir das Haar die eine,
Kehrt die andere die Stube.
7. Doch der Schwägerinnen dritte
Ging, die Gäste zu empfangen.

VI.

Schuhpla dseemas. | Wiegenlieder.

19. Aija, Anzit, aija.

Eia, Hänschen, schlafe.

Andantino. *pp*

1. Ai - ja, An - zit, ai - ja, sal - dà mee - dsi - nã;
1. Ei - a, Hänschen, schla - fe, Schwester - chen dich wiegt,

pp *pp legato*

dim. e rit.

mah - siŋ te - wi schuh - pos weeg - lam ro - zi - nam.
kriegt drei schö - ne Scha - fe, wer da ru - hig liegt.

dim. e rit. *a tempo* *ppp*

(M. K. r. kr. II)

2. Augs trejadas awis
Manam Anzischam,
Strupj-un garastites,
Sprogainites ar!
3. Trejeem sirgeem brauza
Tawâs krustibâs.
Deews dod Anzischami
Sescheem sirgeem braukt.

2. Schwarz wie Ofenkohle
Ist des ersten Bein,
Schneeweiß bis zur Sohle
Wird das zweite sein.
3. Doch des dritten Wolle,
Schwester weiß genau,
Ist wie Ackerscholle,
Wie die Lerche, grau.

20. Aija, schuschu.

Aija, schuschu, Bärenkindchen.

Andantino.

1. Ai - ja, schu - schu, lah - tscha behr. nis, ai - ja, schu - schu,
1. Ai - ja, schu - schu, Bä - ren - kind - chen, ai - ja, schu - schu,

la II da volto pp

pla - ka - na - mi kah - ji - ña - mi, schu - - schu.
Platt - fuß mit dem Ro - sen - münd - chen, schu - - schu.

(M. K. r. kr. II)

2. Tehws aigahja bischu kahpti, aija, schuschu,
Mahte ogu palasiti, schuschu.
3. Tehws pahrnesa medus podu, aija, schuschu,
Mahte ogu wahzeliti, schuschu.
4. Tee buhs masam behrniñami, aija, schuschu,
Par meerigu gulejumu, schuschu.

2. Vater Bienen sucht im Walde, aija, schuschu,
Mutter Beeren auf der Halde, schuschu.
3. Vater bringt dir Honigwaben, aija schuschu,
Mutter wird mit Beeren laben, schuschu,
4. Dies dem Töchterchen, dem Sohne, aija, schuschu,
Für den schönen Schlaf zum Lohne, schuschu.

21. Aija, behrniņ, puhpās.

Still muß Kindchen liegen.

Andantino semplice.

1. Ai - ja, behrniņ, puh - pās, kas tew'rih - tu schuh - pos? Tehws ar mah.ti
 1. Still muß Kindchen lie - gen, kei - ner wird es wie - gen, Va - ter, Mut - ter

bas - ni - zā, es is.dsi - nu ga - nōs. Meega mahte schuh - pos sa - wu ma - su
 be - ten bei - de, ich muß auf die Wei - de. Sandmann wird dich wie - gen, klei - nes, fei - nes

en - ge - lit, meega mahte schuh - pos sawu masu en - ge - lit! Ai - ja, ai - ja - ja,
 Strampel - chen, Sandmann wird dich wie - gen, klei - nes, fei - nes Strampel - chen. Ai - ja, ai - ja - ja,

sa - wu ma - su en - ge - lit! ai - ja, ai - ja - ja, sa - wu ma - su en - ge - lit!
 klei - nes, fei - nes Strampelchen, ai - ja, ai - ja - ja, klei - nes, fei - nes Strampelchen.

Kurs., Aisputes apr. (M. K. r. kr. II)

2. Mahsiņ, selta drostalit,
 Gul sudraba schuhpulī,
 Selta kahrte, waŗa wirwe,
 Sudrabis schuhpolits.
 Meega mahte schuhpos u.t.t.

2. Schwester, gold'nes Stäubchen,
 Hast ein weißes Hüübchen,
 Hast 'ne gold'ne Wiegenstange,
 Schlafe süß und lange!
 Sandmann wird dich wiegen etc.

22. Tschutschi, mana lihgawiņa.

Laß vom Schlummer dich umfangen.

Andante espressivo.

pp

1. Tschu - tschi, ma - na lih - ga - wi - ña,
1. Laß vom Schlummer dich un - fan - gen,

us ma - na - mi ro - zi - ña - mi, tschu - tschi, ma - na
lieb - ster Schatz, auf mei - nem Ar - me, laß vom Schlum - mer

lih - ga - wi - ña, us ma - na - mi ro - zi - ñam.
dich um - fan - gen, lieb - ster Schatz, auf mei - nem Arm.

Kurs., Leel-Eezawas app. (Jurjan Latw. taut. ds. II)

2. Kad tu weenu nogulesi,
Tad es tewim otru doschu - dosch!
3. Kad tu otru nogulesi,
Tad es tewi modinaschu - modinasch!
4. Zelees, mana lihgawiņa,
Jau gailitis nodseedajā - nodseedaj!

2. Wenn der eine wird erlahmen,
Sanft ich dir den andren leihe - leih!
3. Wenn der andre wird erlahmen,
Dann weck' ich dich aus dem Schlafe - Schlaf.
4. Schatz, mein Schätzchen, auf, erwache,
Laut hat schon der Hahn gekrähet - gekräht.

Kara dseemas. | Krieg und Kriegsnot.

23. Apkahrt kalnu gahju.

Um den Hügel schritt ich.

Moderato.

1. Ap-kahrt kal - nu gah - ju, kal - ni - nâ us - kah - pu,
1. Um den Hü - gel schritt ich, Sehn - suchtsschmerzen litt ich,

più f ee-rau - dsi - ju lih - ga - wi - nu gau-schi rau - da - jot.
da er - blickt' ich mei - ne Lieb - ste, bit - ter wein - te sie.
dim. *p*

(M. K. ds. kr. I)

2. Ko tu, puķe, raudi,
Ko tu shehlojeesi?
Kâ bij manim neraudati:
Bahliņsch karâ eet.
3. Karâ bij man eeti,
Karâ nepalikti,
Karâ bija gruhta dsihwe
Tehwa dehlinam.
4. Deews atņehma tehwu,
Deews atņehma mahti,
Kas man skaisti audsinaja
Sobentiņu nest.
5. Sobentiņu nesti,
Karodsiņu zelti,
Eenaidneeku pulziņai
Asariņas dsert.
6. Sahrti wehji puhta,
Bahrgi kungi suhtij"
Sweschajâi semitêi
Juhņas lihku mōs.

2. Blume, warum weinst du?
Liebste, warum greinst du?
„Weinen muß ich, denn den Liebsten
Ruft der blut'ge Krieg!"
3. Hör' aus Kampf und Schlachten
Will ich heimwärts trachten,
Schweres Leben hat im Kriege
Eines Freien Sohn.
4. Gott nahm Mutter, Vater,
Nahm mir den Berater,
Der den Knaben klug gelehret,
Wie man Schwerter schwingt.
5. Wie man Fahnen trage,
Wie man Feinde schlage,
Wie man in der Feinde mitten
Ihre Tränen trinkt.
6. Kalte Winde blenden,
Strenge Herren senden,
Senden mich in ferne Lande,
An das weite Meer.

24. Apkahrt kalnu gahju.

Um den Hügel schritt ich.

Moderato.

mf *p*

1. Apkahrtkalnu gah-ju, kal-ni-nâ us-kah-pu, ee-raudsi-ju lih-ga-wi-ņu
 1. Um den Hügel schritt ich, Sehnsuchtsschmerzen litt ich, da erblickt'ich meine Liebste,

piu p

gauschi-rau-da-jot, ee-raudsi-ju lih-ga-wi-ņu gau-schi-rau-da-jot.
 bit-ter wein-te sie, da erblickt'ich meine Lieb-ste, bit-ter wein-te sie.

Kurs. Schrpils app. (Jurjan Latw. t.ds. I)

2. Ko tu, puķe, raudi,
Ko tu shehlojeesi?
Kâ bij manim neraudati:
Bahliņsch kaŗâ eet.
3. Kaŗâ bij man eeti,
Kaŗâ nepalikti,
Kaŗâ hija gruhta dsihwe
Tchwa dehliņam.
4. Deews atņehma tehwu,
Deews atņehma mahti,
Kas man skaisti audsinaja
Sobentiņu nest.
5. Sobentiņu nesti,
Karōdsiņu zelti,
Eenaidneeku pulziņâi
Asariņas dsert.
6. Sahrti wehji puhta,
Bahrgi kungi suhtij'
Sweschajâi semitêi
Juhras lihku mōs.

2. Blume, warum weinst du?
Liebste, warum greinst du?
„Weinen muß ich, denn den Liebsten
Ruft, der blut'ge Krieg.“
3. Hör', aus Kampf und Schlachten
Will ich heimwärts trachten,
Schweres Leben hat im Kriege
Eines Freien Sohn.
4. Gott nahm Mutter, Vater,
Nahm mir den Berater,
Der den Knaben klug gelehret,
Wie man Schwerter schwingt.
5. Wie man Fahnen trage,
Wie man Feinde schlage,
Wie man in der Feinde mitten
Ihre Tränen trinkt.
6. Kalte Winde blenden,
Strenge Herren senden,
Senden mich in ferne Lande,
An das weite Meer.

25. Es uskahpu kalnâ.

Um den Hügel schritt ich.

Moderato.

mf

1. Es us-kah-pu kal-nâ, paschâ kal-na ga-lâ, ee-rau-dsi-ju lih-ga-wi-ņu
 1 Um den Hügel schritt ich, Sehnsuchtschmerzen litt ich, da er-blickt'ich mei-ne Liebste,

mf

p

gauschi rau-da-jam, ee-rau-dsi-ju lih-ga-wi-ņu gauschi rau-da-jam.
 bit-ter wein-te sie, da er-blickt'ich mei-ne Lieb-ste, bit-ter wein-te sie.

p

Kurs., Skrundas app.

2. Kam tu raudi gauschi,
Kam tu schehlojeesi?
Kâ man gauschi neraudati?
Bahliņsch kaŗâ gahj'.
3. Kaŗâ tam bij eeti,
Kaŗâ nepalikti,
Kaŗâ bija gruhts muhschiņis
Tehwu dehliņeem.
4. Karodsiņu nesti,
Sobentiņu zelti,
Naidineeku pulziņai
Asariņas birst.

2. Blume, warum weinst du?
Liebste, warum greinst du?
„Weinen muß ich, denn den Liebsten
Ruft der blutige Krieg.“
3. Hör', aus Kampf und Schlachten
Will ich heimwärts trachten,
Schweres Leben hat im Kriege
Eines Freien Sohn.
4. Kalte Winde blenden,
Strenge Herren senden,
Senden mich in fremde Lande,
An das weite Meer.

26. Pati mahte sawu dehlu. Hat zum Krieger mich erzogen.

Andante.
mf

1. Pa - ti mahte sa - wu deh - lu ka - ra wihru au - dsi - na - ja;
1. Hat zum Krieger mich er - zo - gen früh die eig'ne Mut - ter schon.

f *dim.* *p*

stru - pus swahrkus schuh - di - na - ja, ga - rus ma - tus au - dsi - naj?
Ließ mir lan - ge Haa - re wach - sen, schnitt mir ei - nen kur - zen Rock.

f *dim.* *p*

Kurs., Krustapils app. (M. K. ds. kr. I)

2. Peezus puschkus ais zepures,
Seschas swaigsnes sobinam.
Mahte galwu usglaudija,
Tehws uslika zepurit.
3. Mahte sirgu apsegloja,
Tehws uszehla mugurâi.
Nu ar Deewu, tehws, mahmiņa,
Manis wairs neredseeset.
4. Kad jums seedès sehtas meeti,
Kad us uhdens ola gul,
Kad grims spalwa dibinâi:
Tad juhs mani redseeset.

2. Mit fünf Schleifen war die Mütze,
Mit sechs Sternen war mein Schwert.
Mutter glättet mir die Locken,
Vater setzt die Mütze auf.
3. Mutter sattelt mir das Rößlein,
Hebt der Vater mich hinauf.
Gott befohlen, Vater, Mutter,
Niemand kehrt' ich mehr zurück!
4. Wenn der Zäune Pfosten blühen,
Auf dem Wasser schwimmt das Ei,
Wenn die Federn untersinken,
Dann kehrt' ich zu euch zurück!

27. Wiseem roses dahrsâ seedè.

Rosen blühn in allen Gärten.

Moderato.

1. Wi - seem ro - ses dahr - sâ see - dè, ma - nas ro - ses ne - see - de - ja,
1. Ro - sen blühn in al - len Gär - ten, nur mein Gärtchen schmücket kei - ne,

wi - seem ro - ses dahr - sâ see - dè, ma - nas ro - ses ne - see - dej!
Ro - sen blühn in al - len Gär - ten, mei - ne Ro - sen blü - hen nicht!

Kurs., Saweneekôs (M. K. ds. kr. VI)

2. Waj tadehli neseedeja,
Ka es augu kaṛa wihris - wihrs?
3. Schuhpo mani, mahmulite,
Tu wairs ilgi neschuhposi - neschuhpos?
4. Schuhpos mani juhṛas wiṇi,
Kaṛa wihra laiwiṇâi - laiwiṇâ.
5. Deews lihdsesi isdeeneti,
Pahrnaht mahjâs atpakali - atpakal.
6. Redset tehwu, mahmuliti,
Redset sawu lihgawiṇu - lihgawiṇ!
7. Nu ardeewu, tehws, mahmiṇa,
Nu ardeewu, lihgawiṇa - lihgawiṇ!

2. Ob sie darum nimmer blühen,
Weil ich für den Krieg bestimmt?
Ob sie darum nimmer blühen,
Weil ich für den Krieg bestimmt?
3. Wiege mich noch, liebe Mutter,
Bin nicht lange mehr zuhause,
Wiege mich noch, liebe Mutter,
Bin nicht lange mehr daheim.
4. Wiegt mich bald im Kriegerboote
Grüne Welle auf dem Meere,
Wiegt mich bald im Kriegerboote
Grüne Welle auf dem Meer.
5. Gott befohlen, Vater, Mutter,
Gott befohlen, Herzensliebste!
Gott befohlen, Vater, Mutter,
Gott befohlen, Herzensschatz!

28. Kaṛa wihri behdajas.

Ahnungsvoll die Krieger schau'n.

Andantino.

mf *più f*

1. Ka-ṛa wih-ri beh-da - jas, a - si - nai - ṛa gais - ma aust; ka - ṛa
 1. Ahnungsvoll die Krie-ger schau'n, blu - tig glüht das Mor - gen - rot; ah - nungs-

mf *più f*

dim. *p*

wih - ri beh - da - ja - si, a - si - nai - ṛa gais - ma aust.
 voll die Krie - ger schau - en, blu - tig glüht das Mor - gen - - rot.

dim. *p*

(P. Jurjan)

2. Nebhdajeet, kaṛa wihr' - wihri,
 Sudrabota saule lez.

3. Sniga sneegi, putinaj; - putinaja,
 Stalti jahja kaṛa wihr'.

4. Tahḷu gahju, nepasin' - nepasinu,
 Waj buhs mani bahleliṅ'.

5. Jahja, jahja tahḷu tahḷu - tahḷu,
 Leelu tahḷu sweschumâ.

6. Tehwu semei gruhti laik' - laiki,
 Dehleem jaeet palihgâ.

7. Tehwu semes mihlestib' - mihlestibu
 Mehs ar darbeem rahdisim.

2. Krieger, laßt die trübe Sorg:
 Silbern steigt die Sonne auf.

3. Schwere Flocken jagt der Sturm,
 Reitet stolz die Kriegerschar.

4. In die Ferne geht ihr Ritt,
 In die Fremde, ferne, fern.

5. Freiheit für das Heimatland
 Kaufen wir mit uns'rem Blut.

29. Nu ar Deewu, Widsemite.

Teures Livland, Gott befohlen!

Alla marcia, moderato.

1. Nu ar Deewu, Widsemite, nebhuschuwairs Widsemê.
1. Teures Livland, Gott befohlen, in die Fremde geht's hinaus!

Neeshuwairs sawâwâlâ zee ma dur wis wirinat.
Kann nicht mehr als freier Bur-sche nachbarlich von Haus zu Haus.

(Zimse, Dseesmu rota III)

2. Kad mahmiņa to redsetu,
Kā pusckkoja taw' dehliņ',
Tad tu wairsineraudatu
Sawa dehla auklejum'!
3. Uswilks kaŗa mehteliti,
Uslīks kaŗa zepurit',
Apjosis ar sobentiņu,
Zels us stalta kumeliņ'.
4. Dseedadami, spehledami
Eenaidneekus uswarēs;
Dseedadami, spehledami
No kariņa mahjā nahks.

2. Wachset Moore, wachset Wälder,
Zeugen meiner frohen Zeit!
In die stolzen Kriegerscharen
Werde ich jetzt eingereiht.
3. Wenn mein Mütterlein es sähe,
Wie man ihren Jungen schmückt,
Trocknen würden ihre Tränen
Und sie wäre noch beglückt.
4. Kriegermütze, Kriegermantel
Legt mir an der bunte Troß,
Schnallt den Säbel an die Seite,
Hebt mich auf ein stolzes Roß.
5. Mit Gesang und frohem Spiele
Fechten wir in hartem Strauß,
Mit Gesang und frohem Spiele
Siegend kehren wir nach Haus'.

Jaunekļu satiksmē. | Verkehr der Jugend.

30. Ahwu, ahwu baltas kahjas.

Frisch beschuh' ich mir die Füße.

Allegretto.

1. Ah - wu, ah - wu bal - tas kah - jas, le - zu dahr - si - nâ - i, —
1. Frisch be - schuh' ich mir die Fü - ße, sprin - ge in den Gar - ten, —

ah - wu, ah - wu bal - tas kah - jas, le - zu dahr - si - nâ.
frisch be - schuh' ich mir die Fü - ße, sprin - ge flink hin - aus.

Kurs., Rudbahrschöns (M. K. ds. kr. V)

2. Lezu, lezu dahršņāi,
Pluhzu baltas roses_ ros's.
3. Pluhzu, pluhzu baltas roses,
Pinu wainadsņū_ wainadsņ'.
4. Pinu, pinu wainadsņū,
Liku galwiņāi_ galwiņā.
5. Liku, liku galwiņāi,
Grimu juhrmalāi_ juhrmalā.
6. Sazehlasi rihta wehjiņsch,
Nopuhsch wainadsņū_ wainadsņ'.
7. Nopuhsch manu wainadsņū
Juhras dselmitēi_ dselmitē.
8. Jo wainadsņsch tahlu peldej',
Jo es dsīli bridu_ brid'.

2. Springe flink in meinen Garten, pflücke weiße Rosen.
Springe flink in meinen Garten, pflücke Rosen da.
3. Pflücke schimmernd weiße Rosen, winde sie zum Kranze,
Pflücke schimmernd weiße Rosen, winde sie zum Kranz.
4. Winde mir ein volles Kränzlein, um mich fein zu schmücken,
Winde mir ein volles Kränzlein, setz' es mir auf's Haupt.
5. Wie ich mich am Strand ergehe, wehen Morgenwinde.
Wie ich mich am Strand ergehe, weht der Morgenwind.
6. Trägt davon mein weißes Kränzlein in des Meeres Tiefe.
Trägt davon mein weißes Kränzlein in das tiefe Meer.
7. Schwamm das Kränzlein immer weiter, muß' ich weiter waten.
Schwamm das Kränzlein immer weiter, watel' ich ihm nach.

31. Lezu, lezu dahrsinâ.

Munter spring' ich in den Gärten.

Allegretto.

1. Le-zu, le-zu dahr-si-nâ-i, pluh-zu baltas ro-ses, pluhzu, pluhzu baltas roses,
 1. Mun-ter spring' ich in den Gärten, pflük-ke wei-ße Ro-sen. Pflücke, pflücke wei-ße Rosen,
 pi-nu waina-dsin'. Pluh-zu, pluhzu baltas roses, pi-nu waina-dsin'.
 win-de ei-nen Kranz. Pflücke, pflücke wei-ße Rosen, win-de einen Kranz.

1-7. Coda.

pp rit.

Kurs., Bartê (M. K. ds. kr. III)

2. Pinu, pinu wainadsinû,
 Leeku galwiñâi.
 Uslikusi galwiñâi,
 Tek' gar juhřas mal'.
3. Eesapuhta rihta wehjis,
 Nopuhsch wainadsinû.
 Nopuhsch manu wainadsinû
 Juhřas dsilumâ.
4. Teku, teku gar juhřmalu,
 Wainags juhriñâi.
 Tezedama sasatiku
 Diwus bahleliñs'.
5. Weens ar mani parunaja
 Jauku walodiñu,
 Otris saka: sche, meitiņa,
 Patur' kumeliñ'.
6. Patur' manu kumeliñu,
 Lai es peldu juhřâ,
 Lai es peldu pehz wainaga
 Juhřas dsilumâ.
7. Sche, meitiņa, wainadsinîs,
 Nesak' mahminâi,
 Ka peldeju pehz wainaga
 Juhřas dsilumâ.

2. Winde mir ein weißes Kränzlein,
 Um mein Haupt zu schmücken;
 Mit dem Kranze auf den Locken
 Geh' ich an das Meer.
3. Hebt der Morgenwind die Flügel,
 Trägt davon mein Kränzchen,
 Trägt davon mein weißes Kränzchen
 In das tiefe Meer.
4. Lauf' ich hin und her am Strande,
 In dem Meer das Kränzchen!
 Nahen da zwei junge Burschen,
 Und ich bleibe stehn.
5. Fing der eine an zu reden,
 Sagte schöne Worte.
 Sprach zu mir der and're Bursche:
 Halte mir das Roß.
6. Halte mir am Zaum das Rößlein,
 In die Wellen tauch' ich,
 Hole dir dein weißes Kränzlein,
 Das versunken ist.
7. Nimm sie wieder, deine Rosen,
 Sag's nicht deiner Mutter,
 Daß ich von des Meeres Grunde
 Deinen Kranz geholt.

32. Juhds tauteetis, juhds brahlitis.

Spannt der Freier, spannt der Bruder.

Andantino.

mf *più f*



1. Juhds tau - tee - tis, juhds brah - li - tis, a - bi juhdsa ku - me - li - nu,
1. Spannt der Freier, spannt der Bruder, bei - de spannen an die Ros - se;

pp



juhds tau - tee - tis, juhds brah - li - tis, a - bi juh - ds ku - me - li - ni!
spannt der Freier, spannt der Bruder, bei - de spannen an ihr Roß.

Kurs., Skrundas apg. (M. K. ds. kr. V.)

2. Abeem bija sirmi sirgi,
Abeem kaltas kamaniņas - kamaniņ's.
3. Sauz tauteetis, sauz brahlitis:
Nahz, mahsiņa, sehđ' eekschâi - eekschâ.
4. Nu es pate nesinaju,
Kam sehđeti kamanâsi - kamanâs.
5. Labak sehshu tauteetimi,
Nekâ sawam brahlitimi - brahlitim.
6. Tas muhschâi maisi dewa,
Tas muhschâi wisinâsi - wisinâs.
7. Tas maisiti man neleedsa,
Lai dsihwoj'se, nedsihwoj'se - nedsihwoj's.
8. Brahlitis man maisi dewa,
Ikdeeniņas pahrmedamsi - pahrmedams.

2. Beide haben schöne Schimmel,
Beider Schlitten ist beschlagen;
Beide haben schöne Schimmel,
Beider Schlitten hat Beschlag.
3. Ruft der Freier, winkt der Bruder:
Setze dich zu mir, o Schwester!
Ruft der Freier, winkt der Bruder:
Schwester, setze dich zu mir!
4. Jetzo kann ich nicht entscheiden,
Wessen Ruf ich folgen sollte;
Jetzo kann ich nicht entscheiden,
Wessen Ruf ich folgen soll.
5. Lieber sitz' ich bei dem Freier,
Als an meines Bruders Seite,
Lieber sitz' ich bei dem Freier,
Als an meines Bruders Seit'.
6. Weizenbrot gibt mir der Freier,
Fährt mit mir sein ganzes Leben,
Weizenbrot gibt mir der Freier,
Fährt mit mir sein lebenslang.

33. Tumschâ naktî, sa-lâ sahlê. Hab' in dunkler Nacht mein Rößlein.

Con moto.

1. Tumschâ nak-tî, sa-lâ sahlê lau-kâ lai-schu ku-me-li-nu,
1. Hab' in dunk-ler Nacht mein Röß-lein weg-ge-führt zur grü-nen Wei-de,

tum-schâ nak-tî, sa-lâ sahlê lau-kâ lai-schu ku-me-liq'.
hab' in dunk-ler Nacht mein Röß-lein auf die Wei-de weg-ge-führt.

Kurs., Leel-Auzes apg. (Jurjan Latw. t. ds. II)

2. Nu, Deewiņi, tawâ siņâ,
Nu tawâsi roziņâsi-roziņâs.
3. Ziti wihri rudsus sehja,
Man ziliņas neezetâs-neezet's.
4. Ko ezeschu es ziliņas,
Naw man behra kumeliņa-kumeliņ'.
5. Ķihlam dewu meitu mahtei
Sawu behro kumeliņa-kumeliņ',
6. Lai zitami neapsola
Patihkamo lihgawiņa-lihgawiņ'.

2. Jetzo ist's in Deiner Obhut, und in Deinen Händen, Herrgott,
Jetzo ist's in Deiner Obhut, und in Deinen Händen, Gott!
3. Andre Leute säen Roggen, unbestellt sind meine Äcker,
Andre Leute säen Roggen, steht mein Acker unbestellt.
4. Womit meine Furchen ziehen, fehlt mir doch mein braunes Rößlein,
Womit meine Furchen ziehen, fehlt mir doch mein braunes Roß.
5. Hab' mein Roß der Schwiegermutter als ein lebend Pfand gelassen,
Hab' mein Roß der Schwiegermutter überlassen als ein Pfand.
6. Daß sie keinem andren gebe meines Herzens Auserwählte,
Daß sie keinem andren gebe, die mein Herz sich auserwählt.

34. Tautu meita melnazite. Mädchen mit den schwarzen Augen.

Con moto, energico.

1. Tau - tu mei - ta meln - a - zi - te, tau - tu mei - ta meln - a - zi - te,
1. Mäd - chen mit den schwarzen Au - gen, Mädchen mit den schwarzen Au - gen,

p *cresc.* *f* 1-8. **Coda.**
mih - to - sa - mi gre - dse - nin's, mih - to - sa - mi gre - dse - nin's.
tausch' mit mir die Rin - ge aus, tausch' mit mir die Rin - ge aus.

p legato *cresc.* *f* *f*

Kurs., Rahwâ (M. K. ds. kr. II)

2. Man bij selta, tew sudraba,
Tew janahki peedewam.
3. Mij, puisit, ar ko tu gribi,
Es ar tewi nemihtosch'.
4. Neba mani Deews audseja
Gredseniņa peedewam.
5. Tautu meita melnazite
Glauda manu kumeliņ'.
6. Waj tu glaudi, waj neglaudi,
Jaht jaw wiņa nedabuhs'.
7. Man paschami kumeliņis,
Swaigschnu sega mugurâi.
8. Man paschami jahjejiņa,
Swaigschnu segu audejiņ'.

2. Golden meiner, silbern deiner,
Beigab' mußt du selber sein.
3. Tausch' mit wem du willst, mein Bursche,
Tauschen mag ich nicht mit dir.
4. Bin ich doch nicht aufgewachsen
Beigab' einem Ring zu sein.
5. Mädchen mit den schwarzen Augen
Liebkost meines Rosses Hals.
6. Kosen magst es, magst es lassen,
Niemals reitest du mein Roß.
7. Habe selbst ein feines Rößlein,
Sterngestickte Decke trägt's.
8. Habe selbst ein feines Mädchen,
Das gestirnte Decken sticht.

35. Stahdiju eewiņu. Pflanzt' ich ein Faulbäumchen.

Molto moderato.

1. Stah - di - ju ee - wi - ņu plah - ni - ņa wi - dū,
1. Pflanzt' ich ein Faul - bäumchen mit - ten im Ho - fe,

stah - di - ju ee - wi - ņu plah - ni - ņa wi - dū.
pflanzt' ich ein Faul - bäumchen mit - ten im Ho - fe.

Wids., Jaun-Gulbenē (M. K. ds. kr. V)

2. Usauga eewiņai
Dewiņi sari.
3. Us katra sariņa
Dewiņi seedi.
4. Sajahja tautiņas
Seediņus rauti.
5. Ko gribi, mahsiņa,
Par wainadsīņu?
6. Waj gribi, es doschu
Behraju sirgu?
7. Negribu, negribu,
Tas man ir paschai.
8. Waj gribi, es doschu
Lin'arajiņu?
9. To gribu, to gribu,
Ta manim nawaid.

2. Wachsen dem Faulbäumchen
Neun grüne Zweige.
3. Trug jedes Zweigelein
Neun weiße Blüten.
4. Kamen die Freiersleut',
Blüten zu pflücken.
5. Was willst du, Schwesterchen,
Für's Kränzlein haben?
6. Magst du, so gebe ich
Dir einen Schimmel.
7. Mag ihn nicht, mag ihn nicht,
Hab' selber einen.
8. Magst du, so gele ich
Dir einen Landmann.
9. Den mag ich, den mag ich,
Solch' einer fehlt mir.

36. Tauteeschami roku dewu.

Gab dem Freier meine Rechte.

Quasi Allegro.

1. Tau - tee - schami ro ku de wu, la - bo de - wu, ne krei - so.
1. Gab dem Frei - er mei - ne Rech - te, gab ihm nicht die lin - ke Hand.

Ai - ja - ja, tra - la - la, la - bo de - wu, ne krei - so.
Ai - ja - ja, tra - la - la, gab ihm nicht die lin - ke Hand.

p leggiero
Ai - ja - ja, tra - la - la, la - bo de - wu, ne krei - so.
Ai - ja - ja, tra - la - la, gab ihm nicht die lin - ke Hand.

Wids., Jaun-Gulbené (M. K. ds. kr. V)

2. Labo dewu, ne kreisoi,
Lai bij laba dsihwoschan? Aijaja u.t.t.
3. Kad es gahju tautiņāsi,
Dseemas tinu kamolā. Aijaja u.t.t.
4. Ja buhs laba dsihwoschana,
Pa weenai risinās. Aijaja u.t.t.
5. Ja buhs slihta dsihwoschana,
Lai satruhdā kamolā. Aijaja u.t.t.

2. Gab die Rechte, nicht die Linke,
Daß die Ehe glücklich sei. Aijaja etc.
3. Hab' als junge Frau gewickelt
Meine Lieder all' zum Knäul. Aijaja etc.
4. Gibt ein frohes Eheleben,
Löse ich sie einzeln los. Aijaja etc.
5. Gibt's ein böses Eheleben,
Mögen modern sie im Knäul. Aijaja etc.

37. Kur tu augi, daiļa meita.

Wo erstand'st du, Mädchenblüte.

Allegretto vivace.

*mf leggiero**cresc.*


1. Kur tu au - gi, dai - la mei - ta, ka es te - wis ne - re - dse - ju?
1. Wo erstand'st du, Mäd - chen - blü - te, daß ich nim - mer dich ge - se - hen?



tra - ri - di, ra - la - la, ka es te - wis ne - re - dsej)?
Tra - ri - di, ra - la - la, daß ich nim - mer dich ge - sehn?

(M. K. ds. kr. II)

2. Waj tu augi pee mahmiņas,
Waj mahmiņas puhriņai? Traridi u.t.t.
3. Es usangu pee mahmiņas,
Tā kā kahda mamselite. Traridi u.t.t.
4. Baltām deegu sekītemi,
Sarkanami kurpītemi. Traridi u.t.t.
5. Sneeds roziņu, dod mutītes,
Buhsi mana lihgawiņa. Traridi u.t.t.
6. Welti, welti tu, puisīti,
Us manimi luhkojeesi. Traridi u.t.t.
7. Zitām tehwa dehliņami
Roku dewu, solijosi. Traridi u.t.t.

2. Wuchsest auf du bei der Mutter,
In der Mutter Mitgiftschreine? Traridi etc.
In der Mutter Mitgiftschrein?
3. Munter bin ich aufgewachsen
In der Mutter Rosengarten. Traridi etc.
Wo die roten Rosen blühn.
4. Rote Schuhe, weiße Strümpfe
Hab' ich allezeit getragen. Traridi etc.
Trug als Kind ich allezeit.
5. Reich' das Händchen, gib ein Küßchen,
Komm und werde meine Liebste! Traridi etc.
Komm und sei mein liebster Schatz!
6. Ach, vergebens wirbst du, Bursche,
Nimmer werde ich die Deine! Traridi etc.
Nie kann ich die Deine sein.
7. Eines andern Vaters Sohne
Hab' ich meine Hand versprochen. Traridi etc.
Meine Hand ich längst versprach.

38. Brahlits sawu ihstu mahsu.

Seine Schwester hielt der Bruder.

Andantino.

mf

1. Brah - lits sa - wu ihs - tu mah - su lee - pu - ksnê - i au - dsi - naj!
1. Sei - ne Schwe - ster hielt der Bru - der streng in ei - nem Lin - den - hain.

mf

più f

Tau - teets so - la simt' dal - de - ru man par rei - ses re - dse - jum!
Hun - dert Tu - ler bot der Frei - er, wenn er sie nur ein - mal säh!

più f *p*

(Zimse, Dseesmu rota VII)

2. Sol', tauteeti, otru simtu,
Tad wedischu saulitê;
Tad wedischu saulitêi,
Tad buhs tawa lihgawiņ!

3. Tad buhs tawa lihgawiņa,
Tawas mahjas kopejiņ,
Tawas mahjas kopejiņa,
Tawu zimdu aditaj!

2. Biete noch ein zweites Hundert,
Dann führ'ich sie an das Licht,
Dann führ'ich sie an die Sonne,
Soll dann deine Liebste sein.

3. Soll dann werden deine Liebste,
Deines Herdes Hüterin,
Die in deinem Hause schaltet,
Deines Glückes Bringerin.

39. Smuidra preede silinâi.

Schlank im Forst die Fichte stehet.

Moderato.

mf

1. Smui-dra pree-de si-li-nâ-i, dai-la mei-ta mah-mi-na-i,
 1. Schlank im Forst die Fich-te ste-het, schön im Haus die Toch-ter blü-het;

mf

f *mf* *poco rit.*

tra-ra ra-la-la, dai-la mei-ta mah-mi-nai.
 tra-ra ra-la-la, schön im Haus die Toch-ter blüht.

f *mf* *poco rit.*

Kurs., Dobelé (M. K. ds. kr. VI)

2. Us preediti zirwi trinu,
Us meitiņu kahjas auju. Trara u. t. t.
3. Apkaustiju kumeliņu
Tehraudiņa pakaweemi. Trara u. t. t.
4. Laitas man guni schķila
Meitu mahtes pagalmâi. Trara u. t. t.
5. Es bij puika, droschi jahju
Pee to meitu mahmulīņu. Trara u. t. t.
6. Stundu peeschi noskaneja,
No kumeļa nolehzoti. Trara u. t. t.

2. Schürf' die Art ich für die Fichte,
Putz' mich für die schöne Tochter, trara etc.
Putz' mich für das Töchterlein.
3. Lasse für mein Rößlein schmieden
Hufbeschlag aus blankem Stahle, trara etc.
Hufbeschlag aus blankem Stahl.
4. Daß es helle Funken schlage
Auf der Schwiegermutter Hofe, trara etc.
Auf der Schwiegermutter Hof.
5. Kühn reit' ich als Freiersbursche
In den Hof der Schwiegermutter, trara etc.
In der Schwiegermutter Hof.
6. Als ich mich vom Roß geschwungen,
Klangen lange nach die Sporen, trara etc.
Klangen lang' die Sporen nach.

40. Ais upites es usaugu.

Bin erwachsen hinterm Bache.

Allegretto.

mf

1. Ais u - pi - tes es us - au - gu, pahr u - pi - ti man' ais - we - da,
1. Bin er - wachsen hin - term Ba - che, ward her - ü - ber weg - ge - füh - ret;

mf non legato

f *poco rit.*

ais u - pi - tes es us - au - gu, pahr u - pi - ti man' ais - wed'.
bin er - wachsen hin - term Ba - che, ward her - ü - ber weg - ge - führt.

f *poco rit.*

Kurs., Krustapils apgab. (M. K. ds. kr. I)

2. Paleek mani bahlelini
Ais upites raudadami - raudadam'.
3. Sauz bahliņi man ar roku:
Nahz, mahsiņa, atpakaļi - atpakaļ.
4. Es neeschu, bahleliņi,
Bahrga tawa lihgawiņa - lihgawiņ'.
5. Nahz, mahsiņa, atpakaļi,
Rahschu sawu lihgawiņu - lihgawiņ'.
6. Nahz, mahsiņa, atpakaļi
Sawa tehwa sehtiņai - sehtiņā.
7. Es neeschu, bahleliņi,
Waj tu sauzi, waj nesauzi - nesauz'.
8. Nahz, mahsiņa, atpakaļi
Pee saweemi bahliņeemi - bahliņeem.
9. Man paschaili hidsi auga
Labas semes arajiņis - arajiņsch.
10. Tas paņehma manu puhru,
Mana puhra atslahdsiņu - atslahdsiņ'.

2. Bleiben alle meine Brüder
Weinend hinterm Bach zurücke - zurück.
3. Winken sie mir mit den Händen:
Komm, o Schwesterchen, zurücke - zurück!
4. Niemals keh' ich wieder, Bruder,
Meine Schwieger sind zu streng - streng.
5. Komm, o Schwester, kehre wieder,
Schelten woll'n wir uns're Frauen - Frau'n.
6. Komm, o Schwester, kehre wieder,
Komm zu deines Vaters Hofe - Hof.
7. Niemals keh' ich wieder, Bruder,
Ob du rufst, ob du nicht rufest - rufst.
8. Hab' auch hier an meiner Seite
Einen, der das Feld bebaut - bebaut.
9. Der hat meinen Schrein genommen,
Hat den Schlüssel streng verwahret - verwahrt.

41. Man pasuda kumelinis.

Ging mein Rößlein mir verloren.

Moderato, energico.

1. Man pa - su - da ku - me - li - nis zel - mo - tâ - i lih - du -
 1. *Ging mein Rößlein mir ver - lo - ren, wo der Wald ge - ro - det*

mâ - i, man pa - su - da ku - me - li - nis zel - mo - tâ - i lih - du - mâ.
 ist, — *ging mein Rößlein mir ver - lo - ren, wo der Wald ge - ro - det ist.*

Kurs., Skrudas. app.

2. Ismekleju, nedabuju
Nekur sawu kumeliņu - kumeliņ'!
3. Es atradu kumeliņu
Jaunu meitu laidarāi - laidarâ.
4. Labwakari, jauna meita,
Atdod manu kumeliņu - kumeliņ'.
5. Es kumeļa neatdoschu,
Leelu skahdi padarija - padarij'.
6. Man ismina roschu dahrsu,
Brahlišchami ausu lauku - lauk'.
7. Brahlits ausas gan peezeestu,
Es rosites nepeezeeschu - nepeezeesch'.

2. *Hab's gesucht und nicht gefunden,
Nirgendwo fund ich mein Roß.*
3. *Endlich hab ich's aufgefunden
In der jungen Mädchen Hof.*
4. *Guten Abend, junges Mädchen,
Gib mein Rößlein mir heraus.*
5. *Muß dein Rößlein dir verweigern,
Großen Schaden hat's gemacht.*
6. *Meinen Rosenhof zertrat es,
Meines Bruders Haferfeld.*
7. *Bruder mag den Hafer missen,
Meine Rosen miß' ich nicht.*

42. Rikscheem behriti es palaidu.

Ließ mein rotes Rößlein traben.

Allegro.

1. Rikscheem beh-ri-ti es pa-lai-du, rikscheem beh-ri-ti es pa-lai-du,
1. Ließ mein ro-tes Röß-lein tra-ben, ließ mein ro-tes Röß-lein tra-ben

pa sa-la-mi bruhksta-la-mi, bruhksta-la-mi, pa sa-la-mi bruhkstala-mi, bruhksta-lam.
durch die grü-nen Prei-ßel-bee-ren, Prei-ßel-bee-ren, durch die grünen Preißel-bee-ren, Bee-ren grün.

(Behrsin Latw. wij.)

- | | |
|---|---|
| <p>2. Pa sałami bruhkstalami,
Pee bagatas mahtes meitas, mahtes meit's.</p> <p>3. Es atradu bajariti
Ar mahmiņu rahjameesi, rahjamees.</p> <p>4. Rikscheem behriti es palaidu
Pa sałami bruhkstalami, bruhkstalam.</p> <p>5. Pa sałami bruhkstalami,
Pee nabaga sehrdeenites, sehrdeenit's.</p> <p>6. Es atradu sehrdeeniti
Slaukam nama istabiņu, istabiņ'.</p> <p>7. Labrihtiņu, sehrdeenite,
Nahz ar manim parunati, parunat.</p> <p>8. Nahz ar manim parunati,
Buhsi mana lihgawiņa, lihgawiņ'.</p> <p>9. Buhsi mana lihgawiņa,
Man zimdiņu aditaja, aditaj'.</p> <p>10. Man zimdiņu aditaja,
Manas gultas taisitaja, taisitaj'.</p> <p>11. Manas gultas taisitaja,
Atslehdsiņu glabataja, glabataj'.</p> | <p>2. Durch die grünen Preißelbeeren,
Zu der reichen freien Tochter, Tochter frei.</p> <p>3. Fand dort ein Bojarensöhnchen,
Das sich mit der Mutter zankte, Mutter zankt!</p> <p>4. Ließ mein rotes Rößlein traben
Durch die grünen Preißelbeeren, Beeren grün.</p> <p>5. Durch die grünen Preißelbeeren
Hin zu einer armen Waise, armen Wais'.</p> <p>6. Fand das arme Waisenmädchen,
Wie sie ihre Stube kehrte, Stube kehrt'.</p> <p>7. Guten Morgen, Waisenmädchen!
Komm, ich möchte mit dir reden, sprich mit mir!</p> <p>8. Komm, ich möchte mit dir reden,
Magst du meine Liebste werden? liebster Schatz!</p> <p>9. Meine Liebste wirst du werden,
Die mir meine Handschuh stricket, Handschuh strickt.</p> <p>10. Die mir meine Handschuh stricket,
Die mein Bett mit Linnen decket, Linnen deckt.</p> <p>11. Die mein Bett mit Linnen decket,
Meine Schlüssel mir verwahret, mir verwahrt.</p> |
|---|---|

43. Puischi jahja peegulâ.

Ritt das Burschenvolk zur Nachthut.

Moderato.

mf

1. Puischi jah - ja pee - gu - lâ - i, es ar' lih - dsi tai - sijos.
1. Ritt das Bur - schen - volk zur Nacht - hut, fol - gen wollt ich ih - nen gern.

f *mf*

Puischeem swahr - ki, ka - scho - zi - ni, man tik bal - tee pa - la - dsin'.
Bur - schen ha - ben Rök - ke, Pel - ze, nur ein Bett - tuch nenn' ich mein.

(Zimse, Dseesmu rota II)

2. Puischi gahja sirgu pihiti,
Es pee upes nodsertees.
Istek saļa lih daziņa,
Norauj manu wainadsin'.
3. Aisnes manu wainadsinu,
Burbulischus mehtadam'.
Nem, bahliņi, oscha laiwu,
Dsen pehz mana wainadsin'.
4. Oscha laiwa smaga koka,
Ta noslihka dibinâ.
Nem, bahliņi, leepu laiwu,
Dsen pehz mana wainadsin'.
5. Leepas laiwa weegla koka,
Wehjiņsch dsina malinâ.
Nem, bahliņi, seedu laiwu,
Dsen pehz mana wainadsin'.
6. Tur aisdsina, tur palika
Wiņâ juhņas salinâ.
Wiņâ juhņas salinâi,
Bandineeku klehtinâ.

2. *Ging der Bursch die Pferde koppeln,
Ich zum Bach nach einem Trunk.
Schießt hervor ein grünes Hechtlein,
Reißt vom Kopfe mir den Kranz.*
3. *Schwimmt davon mit meinem Kranze,
Daß der Schaum in Bläschen sprüht.
Bruder, nimm ein Eschenschifflein,
Hol' das Kränzlein mir zurück.*
4. *Doch das Eschenboot, das schwere,
Sank hinunter auf den Grund.
Bruder, nimm ein Lindenschifflein,
Hol' das Kränzlein mir zurück.*
5. *Doch das Lindenboot, das leichte,
Treibt der Sturmwind an das Land.
Bruder, nimm ein Blütenschifflein,
Hol' das Kränzlein mir zurück.*
6. *Dorthin trieb es, dort verscholl es,
An der fernen Insel Strand,
An der fernen Insel Küste,
In der freien Zügler Hand.*

44. Reds', kur jahja diw' bajari.

Sieh, da reiten zwei Bojaren.

Allegro.

1. Reds', kur jah - ja diw' ba - ja - ri, eh, eh, diw' ba - ja - ri.
1. Sieh, da rei - ten zwei Bo - ja - ren, he, he, zwei Bo - ja - ren,

sieh - da pusch - ki se - mi slau - ka, eh, se - mi slauk.
seid' - ne Qua - ste schleift am Bo - den, he, schleift da - hin.

Kurs.. Skrundas apg. (M. K. ds. kr. III)

2. Daschu sehtu tee isjahja,
Eh, eh, tee isjahja,
Daschus suņus lahdinaja,
Eh, lahdinaj'.

3. Daschu nakti tee baroja,
Eh, eh, tee baroja
Isjahjamus kumeliņus,
Eh, kumeliņ's.

4. Es negahju to zeliņū,
Eh, eh, to zeliņū,
Kur bajara dehliņsch jahja,
Eh, dehliņsch jahj'.

5. Purwâ bridu, needras lausu,
Eh, eh, needras lausu,
No bajara wairijosi,
Eh, wairijos.

2. Sind durch manchen Hof geritten,
He, he, Hof geritten,
Haben manchem Hund gefluchet,
He, Hund geflucht.

3. Haben manche Nacht gefüttert,
He, he, Nacht gefüttert
Ihre abgehetzten Rosse,
He, abgehetzt.

4. Nicht beschrift ich jene Wege,
He, he, jene Wege,
Die Bojarensöhne reiten,
He, Reitersöhne.

5. Ging ins Moor, um Rohr zu brechen,
He, he, Rohr zu brechen,
Den Bojaren auszuweichen,
He, dort im Rohr.

45. Aun, meitiņa, baltas kahjas.

Mädchen, flink beschuh' die Füße.

Moderato.

1. Aun, mei-ti-ņa, bal-tas kah-jas, jahj man lih-dsi pee-gu-lâ-i,
1. Mäd-chen, flink be-schuh' die Fü-ße, sollst mit mir zur Nacht-hut rei-ten,

aun, mei-ti-ņa, bal-tas kah-jas, jahj man lih-dsi pee-gu-lâ.
Mäd-chen, flink be-schuh' die Fü-ße komm, o komm zur Nacht-hut mit.

Kurs., Skrundas app. (M. K. ds. kr. VI)

2. Ko darischu peeguļai,
Man naw behris kumeliņis-kumeliņsch.
3. Es tew doschu dulunbehru
Par peeguļas jahjumiņu-jahjumiņ'.
4. Ko tas manim labu dara,
Dulunbehris kumeliņis-kumeliņsch.
5. Apehd manas tihras ausas,
Rausta stangu eemauktiņus-eemauktiņ's.
6. Rausta stangu eemauktiņus,
Daudsrakstītas kamaniņas-kamaniņ's.
7. Daudsrakstītas kamaniņas,
Mehtā manu lihgawiņu-lihgawiņ'.
8. Mehtā manu lihgawiņu
No kalniņa lejiņai-lejiņā.
9. No kalniņa lejiņai,
Sweschu ļauschu pulziņai-pulziņā.

2. Was beginn' ich auf der Nachthut,
Ist kein Rößlein doch mein eigen;
Was beginn' ich auf der Nachthut,
Hab' ich doch kein eigen Roß.
3. Sollst bekommen meinen Falben,
Wenn du mit zur Nachthut reitest;
Sollst bekommen meinen Falben,
Wenn du mit zur Nachthut kommst.
4. Ach, was bringt es mir für Nutzen,
Dieses falbe, falbe Rößlein;
Ach, was bringt es mir für Nutzen,
Dieses falbe, falbe Roß.
5. Frißt nur meinen reinen Hafer,
Trägt mich unter fremde Leute,
Frißt nur meinen reinen Hafer,
Trägt mich unter fremde Leut'!

46. Jahtneeziņa dehlīsch biju.

Reitersmannes Söhnchen bin ich.

Allegretto.

1. Jahtnee-zi-ņa dehlīschbi-ju, deh-līsch bi-ju, jah-ju dee-nu, jah-ju nak-ti,
1. Reiters-mannes Söhnchen bin ich, Söhn-chen bin ich, Tag und Nacht bin ich ge-rit-ten,

jah-ju nak-ti, jah-ju dee-nu, jah-ju nak-ti, jah-ju nak-ti, jah-ju nak-ti!
bin ge-rit-ten, Tag und Nacht bin ich ge-rit-ten, Tag und Nacht.

Kurs., Skrundas apg. (M. K. ds. kr. VI)

2. Usjahj' weenu augstu kalnu, augstu kalnu,
Lejā dsilū awotiņū, — awotiņ'.
3. Pee ta dsilā awotiņa
Smukmeitiņa masgajasi — masgajas.
4. Labdeen, zeema seltenite,
Padsird' manu kumeliņu — kumeliņ'.
5. Saki, zeema seltenite,
Waj es tawam prahtam tiku — tik'.
6. Ja es tawam prahtam tiku,
Sneeds roziņu, saderami — saderam.
7. Tu bagatis tehwa dehlis,
Es nabaga bahrenite — bahrenit'.
8. Es neraugu mantu tawu,
Es raug' tawu tikumiņu — tikumiņ'.
9. Es raug' tawu tikumiņu,
Tawu gudru padomiņu — padomiņ'.

2. Kam zu einem Berg geritten, Berg geritten,
Sah im Tale eine Quelle, eine Quelle — Quell!
3. In der klaren Quelle Wasser, Quelle Wasser
Badet eine schöne Jungfrau, schöne Jungfrau — Frau.
4. Sei begrüßt, du fremdes Goldchen, fremdes Goldchen,
Gib zu trinken meinem Rößlein, meinem Rößlein — Roß.
5. Sage mir, du fremdes Goldchen, fremdes Goldchen,
Bin ich nicht nach deinem Herzen, deinem Herzen — Herz?
6. Wohlgefall' ich deinem Herzen, deinem Herzen,
Reich die Hand und sei die Meine, sei die Meine — Mein!
7. Reichen Vaters Söhnchen bist du, Söhnchen bist du,
Ich bin eine arme Waise, arme Waise — Wais'.
8. Nicht verlang' ich deinen Reichtum, deinen Reichtum,
Deine Tugend ich erschau, ich erschau, ich erschau.

47. Zihrulitis.

Lerche, kleiner Liedervogel.

Moderato.

mf

1. Zih - ru - li - ti, mas - put - ni - ti, tu si - na - ji, es si - na - ju,
1. Ler - che, klei - ner Lie - der - vo - gel, du und ich, wir wis - sen's bei - de,

mf

p *mf* *p*

zih - ru - li - ti, mas - put - ni - ti, tu si - na - ji, es si - naj!
Ler - che, klei - ner Lie - der - vo - gel, du und ich, wir wis - sen's zwei.

p *mf* *p*

(M. K. ds. kr. I)

2. Tu sinaji, es sinaju,
Kur aug mana lihgawiņa - lihgawiņ.
3. Aisnes manus mihļus wahr dus
Sawá spahrnu galiņâi - galiņâ.
4. Ja tew spahrni peegurushi,
Laidees juhņas lih kumâi - lih kumâ.
5. Laidees juhņas lih kumâi,
Saļàs needres galiņâi - galiņâ.
6. Diw' swezites juhņâ dega,
Diw' deg juhņas dibinâi - dibinâ.
7. No juhņiņas ispeldeja
Diw' dseltani kumeliņi - kumeliņ.
8. Weenam bija selta segli,
Otram selta eemauktiņi - eemauktiņ.

2. Du und ich, wir wissen's beide,
Wo die Liebste mir erblühet,
Du und ich, wir wissen's beide,
Wo die Liebste mir erblüht.
3. Bring' auf deiner Flügel Spitzen,
Bring' ihr meines Herzens Grüße!
Bring' auf deiner Flügel Spitzen,
Bring' ihr meines Herzens Gruß!
4. Sind ermattet deine Flügel,
Senke dich hinab an's Wasser,
Sind ermattet deine Flügel,
Senke dich hinab an's Meer.
5. Ruhe aus am blauen Meere,
Auf des grünes Schilfes Spitzen!
Ruhe aus am blauen Meere,
Ruhe aus im grünen Schilf.

48. Skaisti dseedi lakstigala.

Sitzt auf Rigas Turmesspitze.

Moderato.

1. Skai-sti dseedi lak-sti - ga-la Ri-gas tor-ņa ga-li - ñà - i,
 1 Sitzt auf Ri-gas Turmes - spitze ei-ne Nachti - gall und sin - get,

skai - sti dseedi lak - sti - ga - la Ri - gas tor - ña ga - li - ñà.
 sitzt auf Ri - gas Tur - mes - spit - ze ei - ne Nachti - gall und singt.

(Kurs., Rudbarschôs.)

2. Es tew luhdsu, lakstigala,
Nahz man lihdsi us Widsemi - Widsem'.
3. Nahz man lihdsi us Widsemi,
Dseed' ahbelu dahrsiñai - dahrsiñà.
4. Ja tu skaisti nedseedasi,
Atsolischu wanagami - wanagam.
5. Wanags tewi apehdisi
Pa weenai spalwiñaii - spalwiñai.

2. Nachtigall, vernimm die Bitte:
Magst du nicht nach Livland kommen?
Nachtigall, vernimm die Bitte:
Komm du mir nach Livland mit!
3. Bist nach Livland mitgekommen,
Sing' in meinem Apfelbaume,
Bist nach Livland mitgekommen,
Sing' in meinem Apfelbaum.
4. Singst du keine schönen Lieder,
Werd' ich dich dem Habicht opfern,
Singst du keine schönen Lieder,
Biet' ich dich dem Habicht dar.
5. Der wird langsam dich verzehren,
Daß kein Fläumchen übrig bleibt,
Der wird langsam dich verzehren,
Daß kein Fläumchen übrig bleibt.

49. Irbite.

Liegt ein Feldhuhn.

Andantino.

1. Ir - bit' gu - lej' zeļ - ma - lâ - i, bai - da ma - nu
 1. Liegt ein Feld - huhn hart am We - ge und er - schreckt mein

p

ku - me - liņ', bai - da ma - nu ku - me - liņ!
 ed - les Roß, und er - schreckt mein ed - les Roß.

mf *p* *pp*

(M. K. r. kr. II)

2. Tu, irbite, nesinaji,
Zik dahrġs manis kumeliņsch.
3. Peezi simti, seschi simti,
Tik dahrġs manis kumeliņsch.
4. Zihruliņi, masputniņi,
Neguļ' zeļa maliņâ.
5. Rihtu brauksi leeli kungi,
Eeņems tewi karitê.
6. Eeņems tewi karitêi,
Aiswedisi Wahzemê.
7. Tur tew liksi pupas malti,
Wara bungas rihbinat.

2. Wenn du wüßtest, kleines Hühnchen,
Was mein edles Rößlein wert!
3. Für sechshundert blanke Taler
Ist mir nicht mein Rößlein feil.
4. Kleine Lerche, kleine Lerche,
Schlafe nicht am Wegesrand.
5. Morgen reisen Herr'n vorüber,
Nehmen dich zu sich hinein.
6. Nehmen dich in ihre Kutsche,
Führen dich nach Deutschland hin.
7. Wirst dort Bohnen mahlen müssen
Und die Trommel rühren auch.

50. Neweens putniņsch tà nepuhta.

Singt so lieblich doch kein Vogel.

Molto moderato.

mf

1. Neweens putniņsch tà ne - puh - ta, kà puhsch mescha ba - lo - di - tis,
1. Singt so lieb - lich doch kein Vo - - gel, wie des Waldes Tau - be gir - ret;

mf

p

ne - weens putniņsch tà ne - puh - ta, kà puhsch mescha ba - lo - dits.
singt so lieb - lich doch kein Vo - - gel, wie des Waldes Tau - be girrt.

p

Kurs., Rudbahrschös (M. K. ds. kr. II)

2. Neweens mani tà nemihlè,
Kà mihl mani tautu dehlsi - dehls.
3. Apseds mani ar swarkeemi,
Eetin kahjas kaschokài - kaschokâ.

2. Liebt so innig doch kein Bursche,
Wie mein Herzensschatz mich liebet - liebt.
3. Deckt mich zu mit seinem Rocke,
Hüllt in seinen Pelz die Füße - Füß.

51. Puht, wehjiņi.

Wehe, Lüftchen, treib' das Schifflein.

Andantino.

1. Puht, weh - ji - ni, dsen lai - wi - nu,
1. We - he, Lüft - chen, treib' das Schiff - lein,

ais - dsen ma - ni Kur - se - - mē.
trei - be mich nach Kur - land hin.

Daugawas laiwineeku dseesma (Jurjan Latw. t.ds. I)

2. Kursemneeze man solija
Saw' meitiņu malejiņ'.
3. Solit sola, bet nedewa,
Teiz man' leelu dshrajiņ'.
4. Teiz man' leelu dshrajiņu,
Kumeliņu skrehjejiņ'.
5. Kuru krogu es isdsehru,
Kam noskrehju kumeliņ'?
6. Pats par sawu naudu dsehru,
Pats skrehj' sawu kumeliņ'.
7. Puht, wehjiņi, dsen laiwiņu,
Aisdse mani Kursemê.
8. Kursemneeze man solija
Saw' meitiņu malejiņ'.

2. Ihre Tochter, flink beim Mahlstein,
Bot die Kurländerin mir.
3. Bot sie wohl, doch gab sie mir nicht,
Schalt, ich sei ein Zecherbursch.
4. Schalt mich einen Zecherburschen,
Der sein Roß zuschanden ritt.
5. Welchen Krug hab' ich geleeret,
Wessen Roß fiel unter mir?
6. Hab' für eig'nes Geld getrunken,
Hab' mein eig'nes Roß gejagt.
7. Wehe, Lüftchen, treib' das Schifflein,
Treibe mich nach Kurland hin.

52. Puht, wehjini.

Wehe, Lüftchen, treib' das Schifflein.

Andantino.

mf

1. Puht, weh - ji - ni, dsen lai - wi - nu, ais - dsen ma - ni Kur - se - mê;
1. We - he, Lüft - chen, treib' das Schiff - lein, trei - be mich nach Kurland hin.

mf

più f

kur - sem - nee - ze man so - li - ja saw' mei - ti - nu ma - le - jiņ'.
Ih - re Toch - ter, flink beim Mahl - stein, bot die Kur - län - de - rin mir.

più f

(Zimse, Dseesmu rota IV)

2. Solit sola, bet nedewa,
Teiz maņ leelu dsehrajiņ',
Teiz maņ leelu dsehrajiņu,
Kumeliņu skrehjejiņ'.
3. Kuru krogu es isdsehru,
Kam noskrehju kumeliņ'?
Pats par sawu naudu dsehru,
Pats skrehj' sawu kumeliņ'!

2. Bot sie wohl, doch gab sie mir nicht,
Schalt' ich sei ein Zecherbursch.
Schalt' mich einen Zecherburschen,
Der sein Roß zuschanden ritt.
3. Welchen Krug hab' ich geleeret,
Wessen Roß fiel unter mir?
Hab' für eignes Geld getrunken,
Hab' mein eig'nes Roß gejagt.

53. Aj, saļaja lihdaziņa.

Ach, du wundergrünes Hechtlein.

Allegretto.

mf

1. Aj, su - la - ja lih - da - zi - ņa, nahz ar ma - nim —
1. Ach, du wun - der - grü - nes Hecht - lein, komm, wir wol - len —

f

ro - ta - tee - si, nahz ar ma - nim ro - ta - tees.
bei - de spie - len, komm und spie - le doch — mit mir!

Kurs., Talsu apg. (M. K. ds. kr. I)

2. Tu dsilajā juhriņai,
Es osola laiwiņai — laiwiņā.
3. Juhriņ prasa smalku tihklu,
Laiwa baltu sehģeliti — sehģelit'.
4. Uswelk baltu sehģeliti,
Eet laiwiņa mirdsedama — mirdsedam'.
5. Eet laiwiņa mirdsedama
Lihds tautescha namdurwimi — namdurwim.
6. Tauteets manim laipas lika,
Laipu laipas galiņai — galiņā.

2. Du auf tiefem Meeresgrunde,
Ich im Boot aus Eichenholze,
Ich im Boot aus Eichenholz.
3. Feine Netze heischt die Meerfrau,
Und das Boot heischt weiße Segel,
Weiße Segel heischt das Boot.
4. Spann' ich aus das weiße Segel,
Schimmernd eilt dahin mein Nachen,
Schimmernd eilt dahin mein Boot.
5. Schimmernd eilt dahin mein Nachen
Bis zur Stubentür des Freiers,
Bis an Freiers Stubentür.

54. Aj, saļaja lihdaziņa.

Ach, du wundergrünes Hechtlein.

Con moto.

f animato *sostenuto*
mf

1. Aj, sa - la - ja lih - da - zi - na, lih - da - zi - na, nahz ar ma - nim
1. Ach du wunder - grü - nes Hecht - lein, grü - nes Hecht - lein, komm und spie - le

f animato *mf* *sostenuto*

f animato *sostenuto*

ro - ta - tees, waj tad ri - du, ri - du ri - du, ri - du ri - du,
doch mit mir! Ai tad ri - du, ri - du ri - du, ri - du ri - du,

1.-6. Coda.

nahz ar ma - nim ro - ta - tees.
komm und spie - le doch mit mir!

f *p*

Kurs., Saweneekõs.

2. Tu dsilajā juhriņai, juhriņai,
Es osola laiwiņā. Waj tad u.t.t.
3. Juhriņ' prasa smalku tihklu,
Laiwa baltu sehgelit'. Waj tad u.t.t.
4. Uswelk baltu sehgeliti,
Eet laiwiņa mirdsedam'. Waj tad u.t.t.
5. Eet laiwiņa mirdsedama
Lihds tautescha namdurwim. Waj tad u.t.t.
6. Tauteets manim laipas lika,
Laipu laipas galiņā. Waj tad u.t.t.

2. Du auf tiefem Meeresgrunde, Meeresgrunde,
Ich im Boot aus Eichenholz. Ai tad ridu etc.
3. Feine Netze heischt die Meerfrau, heischt die Meerfrau,
Weiße Segel heischt das Boot. Ai tad ridu etc.
4. Spann' ich aus das weiße Segel, weiße Segel,
Schimmernd eilt dahin mein Boot. Ai tad ridu etc.
5. Schimmernd eilt dahin mein Nachen, eilt mein Nachen,
Bis an Freierns Stubentür. Ai tad ridu etc.

55. Krauklits sehsch osolà.

Sitzt der Rab' auf der Eich'.

Moderato.

1. Krauk - lits sehsch o - so - là, sel - ta kok - les ro - zi - ñà.
1. Sitzt der Rab' auf der Eich', in der Klau' ein gold' - nes Spiel.

Allegro.

sf *p leggiero* *cresc.* *mf*

Ak tai ri - di, ak tai ri - di, sel - ta kok - les ro - zi - ñà.
Uch tai ri - di, uch tai ri - di, in der Klau' ein gold' - nes Spiel.

(Zimse, Dseesmu rota III)

- | | |
|---|---|
| <p>2. Waj, krauklit, tu redsej;
Kur aisweda muhs' mahsin? Ak tai ridi u.t.t.</p> <p>3. Par purweem, par mescheem,
Par smalkeemi kruhmiñeem. Ak tai ridi u.t.t.</p> <p>4. Tur aiswed' muhs' mahsin'
Us bagatu Wahzsemit'. Ak tai ridi u.t.t.</p> | <p>2. Rabe, sag! sahst du nicht,
Wo die Schwester hin entschwand? Uch tai etc.</p> <p>3. Über's Moor, über'n Wald,
Über feines Strauchgestrüpp. Uch tai etc.</p> <p>4. Schwester ist weggeführt
In das reiche deutsche Land. Uch tai etc.</p> |
|---|---|

56. Juhra krahza, juhra schnahza.

Hüllt der Morgen sich in Nebel.

Moderato ma leggiero.

mf

1. Juh - ra krah - za, juh - ra schnah - za mig - lai - nâ - i rih - ti - nâ,
1. Hüllt der Mor - gen sich in Ne - bel, grollt das un - sicht - ba - re Meer.

mf

f *dim.*

juh - ra krah - za, juh - ra schnah - za mig - lai - nâ - i rih - ti - nâ.
Hüllt der Mor - gen sich in Ne - bel, grollt das un - sicht - ba - re Meer.

f *dim.*

Kurs., Sehrpils app. (Jurjan L.t. ds. II)

2. Ejma, mahsas, mehs us juhru,
Us juhmalu pastaigat.
3. Us juhmalu pastaigati,
Bahlelinus apmeklet.
4. Wisi bija muhs' bahliņi,
Pastarischa ween nebij.
5. Mekledamas bahleliņa
Usejm juhras swejneezin's.
6. Aj, juhs juhras swejneezini,
Redsejati muhs' bahliņ'?
7. Aj, juhs zeema seltenites,
Tas guļ juhras dibenâ.
8. Aj, luhdsami swejneezini,
Welzeet wiņu malinâ.
9. Aj, juhs zeema seltenites,
Mehs par walti newilksim.
10. Aj, juhs juhras swejneezini,
Mehs par walti negribam.
11. Weenam dewu slehscha kreklu,
Otram sihda mutautiņ'.
12. Tam treschami neko doti,
Dewu selta gredsentiņ'.
13. Kuram selta gredsentiņū,
Tam es pati peederej'.

2. Schwestern, eilen wir zum Strande,
Schauen, wie's den Brüdern geht.
3. Da sind alle uns're Brüder,
Nur der allerjüngste fehlt.
4. Unsren Allerjüngsten suchend,
Sehn wir eine Fischerschar.
5. Seid'ne Netze, gold'ne Boote,
Silbern war das Segeltuch.
- 6: Ach, ihr lieben Fischersleute,
Saht ihr unsren Jüngsten nicht?
7. Ach, ihr lieben schönen Mädchen,
Der liegt auf dem Meeresgrund.
8. Ach, ihr lieben Fischersleute,
Bringt den Toten an den Strand.
9. Ach, ihr lieben schönen Mädchen,
Nicht umsonst wird das getan.
10. Ach, ihr lieben Fischersleute,
Wir verlangen nichts umsonst.
11. Gab dem einen, gab dem andren.
Linnenhemd und Seidentuch.
12. Weiß dem dritten nichts zu geben,
Schenk' ihm einen gold'nen Ring.
13. Dem, der meinen Ring genommen,
Dem gehör'ich selber an.

57. Juhriņ' prasa smalku tihklu.

Feine Netze heischt die Meerfrau.

Andantino con moto.

The musical score is written in G major (one sharp) and 6/8 time. It consists of two systems. The first system begins with a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has two lines of lyrics: '1. Juh - riņ' pra - sa smal - ku tih - klu, lai - wiņ' bal - tu seh - ge - lit,' and '1. Fei - ne Net - ze heischt die Meer - frau, wei - ße Se - gel heischt das Boot.' The piano accompaniment starts with a piano (*p*) dynamic. The second system continues the vocal line with lyrics: 'juh - riņ' pra - sa smal - ku tih - klu, lai - wiņ' bal - tu seh - ge - lit!' and 'Fei - ne Net - ze heischt die Meer - frau, wei - ße Se - gel heischt das Boot.' The piano accompaniment in the second system includes a *cresc.* marking. The score concludes with a double bar line.

Kurs., Sasmakas app. (Jurjan Latw. t. ds. II)

2. Uswelk baltu sehgeliti,
Eet laiwiņa mirdsedam!
3. Eet laiwiņa mirdsedama
Lihds seemeļa namdurwim.
4. Seemeļami daiļa meita,
Tàs es brauzu luhkotees.
5. Waj tu brauzi, waj nebrauzi,
Tu jau manis nedabùs.
6. Labak tehwa dubļus bridu,
Ne tautescha laipu gahj!
7. Tehwa dubļi sudraboti,
Tautu laipas asarot's.
8. Nu ar Deewu, seemeļmeita,
Tu wairs manis neredses!
9. Nu es braukschu juhriņai,
Pa teem juhņas krastiņeem,
10. Pa teem juhņas krastiņeemi,
Pa teem juhņas wilnischeem.

2. Spann' ich aus das weiße Segel,
Schimmernd eilt dahin das Boot.
3. Schimmernd eilt dahin mein Nachen,
Bis an Nordens Kummertür.
4. Nord hat eine schöne Tochter;
Bin gekommen sie zu frein.
5. Ach, umsonst ist deine Meerfahrt,
Meine Hand erhältst du nicht.
6. Gott befohlen, Nordens Tochter,
Siehst mich niemals wieder mehr.
7. Segle jetzt hinaus in's Wasser,
In der Wellen Ewigkeit

58. Osoliti, semsariti.

Eiche, mit den breiten Ästen.

Allegretto.

mf

1. O - so - li - ti, sem - sa - ri - ti, kam tu au - gi le - ji - ñâ?
1. Ei - che, mit den brei - ten Ä - sten, war - um wuch - sest du am Rain?

mf

p *f* *poco sost.* *rit.*

Ai - ja, ai - ja, ai - ja ja - ja, kam tu au - gi le - ji - ñâ?
Ai - ja, ai - ja, ai - ja ja - a, wa - rum wuch - sest du am Rain?

p *f* *poco sost.* *rit.*

(Zimse, Dseesmu rota III)

2. Meitas tawus sarus lausa,
Us kalniņa stahwedam's. Aija u.t.t.

3. Lauschat, meitas, ko lausdamas,
Galotnites nelauschat. Aija u.t.t.

4. Lai palika galotnite,
Kur putniņam usmestees. Aija u.t.t.

2. Mädchen brechen deine Zweige,
Stehend auf des Raines Rand. Aija etc.

3. Brechet, Mädchen, alle Zweige,
Nur den Wipfel brechet nicht. Aija etc.

4. Laßt als Rastort für die Vögel
Ihren grünen Wipfel stehn. Aija etc.

59. Sidrabiņa upi bridu.

Ich durchschreit' ein Silberbächlein.

Allegretto.

1. Si - dra - bi - ņa u - pi bri - du, sel - ta kur - pes kah - ji - ņā.
 1. Ich durchschreit' ein Sil - ber - bäch - lein, gold' - ne Schu - he hab' ich an.

Tra - la - la, tra - la - la! sel - ta kur - pes kah - ji - ņā.
 Tra - la - la, tra - la - la, gold' - ne Schu - he hab' ich an.

(Zimse, Dseesmu rota III)

2. Sidrabs tezej'tekamai,
 Selts pa wirsu lidinaj! Tralala u. t. t.

3. Tu, mahsiņa, muischas meita,
 Tu staigaji raudadam! Tralala u. t. t.

2. Flimmernd floß dahin das Silber,
 Blinkte oben auf das Gold. Tralala etc.

3. Schwester, lebst im Herrenhofe,
 Weinend wandelst du umher. Tralala etc.

60. Ko tu raudi, kas tew kaite.

Junger Schatz, was soll das Sehnen.

Andante.

1. Ko tu rau - di, kas tew kai - te, ma - na jau - na lih - ga - wi - ña? wai, wai,
1. Jun - ger Schatz, was soll das Seh - nen? Die - se Seuf - zer, die - se Trä - nen? Weh, weh,

jau - na lih - ga - wi - ñ', wai, wai, jau - na lih - ga - wi - ñ'.
du mein jun - ger Schatz, weh, weh, du mein jun - ger Schatz!

(Wids., Behrsones apg.)

2. Waj tew truhka sahls un maise,
Wajes mihli nedsihwoju?
Wai, wai, jauna lihgawiñ.
3. Sahl's un mais'es gan netruhka,
Mihlu wahrdu ween peetruhka,
Wai, wai, mihlu wahrdu truhk'.
4. Ja tew tihka, dsihw'ar mani,
Ja netihka, schķirameesi,
Ja netihka, schķiramees.
5. Schķir' puschami gultas drehbes,
Laus' laulatus gredsentiņus
Dewiņeemi gabaleem.
6. Met upites dibenāi,
Lai spihd upes dibenāi,
Ne manāi roziņā.
7. Spihd manāi roziņāi,
Birst man gauschas asariņas,
Wisu muhschu dsihwojot.

2. Mangel kann dich ja nicht quälen,
Laß ich es an Liebe fehlen?
Weh, weh, du mein junger Schatz!
3. Mangel kann bei dir nicht quälen,
Doch an Liebe läßt du's fehlen,
Weh, weh, deine Liebe fehlt.
4. Bei mir bleib, magst du mich leiden,
Magst du nicht, so laß uns scheiden,
Weh, weh, scheiden wollen wir.
5. Laß uns dann vom Scheiden sprechen,
Uns're Ringe gleich zerbrechen,
Weh, weh, brich die Ring' entzwei!
6. Wirf von dem zerbrochnen Glücke
Auf des Baches Grund die Stücke,
Weh, weh, auf des Baches Grund.
7. Mögen sie da unten gleißen,
Wieder frei die Hand mir heißen,
Weh, weh, wieder frei die Hand.

61. Gruhti puhta lihgawiņa.

Düster seufzte meine Liebste.

Andantino.

mf



1. Gruh-ti puh-ta lih-ga-wi-ņa, us ro-zi-ņas gu-le-dam';
1. Dü-ster seufz-te mei-ne Lieb-ste, an die Hand den Kopf ge-lehnt;

più f



gruh-ti puh-ta lih-ga-wi-ņa, us ro-zi-ņas gu-le-dam!
dü-ster seufz-te mei-ne Lieb-ste, an die Hand den Kopf ge-lehnt.

Wids., Ehrģļu apģ. (M. K. ds. kr. III)

2. Waj, sirsniņa, paredseji,
Ka es ilgi nedsihwosch'?
3. Dsihwosch' ilgi, ne tik ilgi,
Saules muhschu nedsihwosch'!
4. Uhdentiņis, akmentiņis,
Tee dsihwoja saules muhsch'.
5. Uhdens dsīli lejiņāi,
Akmens augstu kalniņā.
6. No akmeņa malku schķeļu,
Straumē kuru uguntin'.
7. Lai sildasi tee ļautini,
Kas man laba newehlej'.

2. Hast du, Teure, vorgeahnet,
Daß ich bald schon sterben muß?
3. Ich erleb' kein Sonnenalter,
Ob ich früh, ob später sterb'?
4. Nur das Wasser, nur die Steine
Werden wie die Sonne alt.
5. Drunten tief im Tal das Wasser,
Auf dem Berge hoch der Stein.
6. Steine nehm' ich mir zum Holze,
Mach' im Strom ein Feuer an.
7. Mag dran jenes Volk sich wärmen,
Das mir nimmer Gutes wünscht.

Jaukta satura dseemas. | Lieder gemischten Inhalts.

62. Strauja, strauja upe tezej'.

Fließt an meines Bruders Hause.

Allegro.

1. Strau - ja, strau - ja u - pe te - zej'; strau - ja, strau - ja u - pe te - zej';
 1. Fließt an mei - nes Bru - ders Hau - se, fließt an mei - nes Bru - ders Hau - se

gar bah - li - ņa nam - dur - wi - mi, gar bah - li - ņa nam - dur - wim.
 rei - ßend schnell ein Strom vor - ü - ber, rei - ßend schnell ein Strom vor - bei.

2. Nedrihksteju pahri bristi,
 Nedrihksteju pahri bristi,
 Baidas manis kumeliņis,
 Baidas manis kumeliņsch.

3. Jahj, bahliņi, droschi pahri,
 Jahj, bahliņi, droschi pahri,
 Neslihks tawis kumeliņis,
 Neslihks tawis kumeliņsch.

4. Apakschâ ir baltas smiltis,
 Apakschâ ir baltas smiltis,
 Wirsû skaidris uhdentīņis,
 Wirsû skaidris uhdentīņsch.

5. Sobens greesa baltu smilti,
 Sobens greesa baltu smilti,
 Uhdens masgaj' kumeliņi,
 Uhdens masgaj' kumeliņ'.

2. Nicht hinüber darf ich reiten,
 Nicht hinüber darf ich reiten,
 Scheut mein Rößlein vor dem Strome,
 Scheut mein Rößlein vor dem Strom.

3. Bruder, reit' getrost hinüber,
 Bruder, reit' getrost hinüber,
 Nicht versinkt im Strom dein Rößlein,
 Nicht versinkt im Strom dein Roß.

4. Weißer Sand liegt auf dem Grunde,
 Weißer Sand liegt auf dem Grunde,
 Klares Wasser drüber rinnet,
 Klares Wasser drüber rinnt.

5. Teilt den Sand des Schwertes Spitze,
 Teilt den Sand des Schwertes Spitze,
 Kühlt dein Roß die klare Welle,
 Kühlt die Welle dir dein Roß.

63. Riga dimd! Riga dröhnt!

Con moto, energico.

ff *sostenuto* *a tempo*

1. Ri - ga dimd! Ri - ga dimd! kas to Ri - gu dim - di - naj'?
1. Ri - ga dröhnt! Ri - ga dröhnt! Wer macht, daß die Stadt er - dröhnt?

mf *cresc.* *f*

Tra - la - la, tra - la - la, kas to Ri - gu dim - di - naj'?
Tra - la - la, tra - la - lu, wer macht, daß die Stadt er - dröhnt?

mf *cresc.* *ff* *rit.*

Tra - la - la, tra - la - la, kas to Ri - gu dim - di - naj'?
Tra - la - la, tra - lu - la, wer macht, daß die Stadt er - dröhnt?

(Zimse, Dseesmu rota III)

2. Tai meitiņai puhru kala,
Kam trijadi bahleliņ'. Tralala u.t.t.
3. Tehwa brahliis puhru kala,
Mahtes brahliis atslehdsiņ'. Tralala u.t.t.
4. Wiņas paschas ihstais brahliis
Selta wahku leedinaj'. Tralala u.t.t.

2. Man beschlägt den Schrein des Mädchens,
Das drei flinke Brüder hat. Tralala etc.
3. Ziert den Schrein der Mutter Bruder,
Vaters Bruder macht das Schloß. Tralala etc.
4. Doch des Mädchens eig'ner Bruder
Prägt den Deckel fein aus Gold. Tralala etc.

64. Dseltens manis kumelinis.

Gelb von Farbe ist mein Rößlein.

Allegretto.

1. Dsel-tens ma-nis ku-me-li-nis, ku-me-li-nis, kà dsel-te-na
1. Gelb von Far-be ist mein Röß-lein, ist mein Röß-lein, gelb wie ei-ne

wah.lo-dsi-te, wah-lo-dsit! kà dsel-te-na wah.lo-dsi-te, wah-lo-dsit!
klei-ne Mei-se, klei-ne Meis', gelb wie ei-ne klei-ne Mei-se, klei-ne Meis'

Kurs., Rudbahrschôs (M. K. ds.kr. V)

2. Ne tas ehda puṛa sahli,
Ne dsehr' rahwas uhdentiṇu_uhdentiṇ'.

3. Tam wajaga tihru ausu,
Kalnâ pļauta ahboliṇa_ahboliṇ'.

4. Kalnâ pļauta ahboliṇa,
Skaidr'awota uhdentiṇa_uhdentiṇ'.

2. Moorgras mag's durchaus nicht fressen,
Mag's nicht fressen,
Morastwasser mag's nicht trinken,
Trinkt es nicht.

3. Es verlangt nur reinen Hafer,
Reinen Hafer,
Klee, der auf dem Berg gemähet,
Berg gemäht.

4. Klee, der auf dem Berg gemähet,
Berg gemäht,
Wasser, das dem Quell entsprungen,
Quell entsprang.

65. Kur tu skreesi, wanadsini.

Habicht. wohin willst du fliegen?

Con moto.

1. Kur tu skree - si, wa - na - dsi - ni, ar teem was - ka spahr - ni - nee - mi?
 1. Habicht, wo - hin willst du flie - gen mit dem gel - ben Flü - gelpaar - re?

mf Kur tu skree - si, wa - na - dsi - ni, ar teem was - ka spahr - ni - neem?
 Habicht, wo - hin willst du flie - gen mit dem Flü - gel - paar aus Wachs?

Kurs., Sehpils app. (Jurjan Latw. t. ds. II)

2. Skreeschu leepas apraudsiti,
Waj ir kupla isaugusi - isaugus'.
3. Gan ir kupla, gan ir daiļa,
Sariļhka juhrināi - juhrinā.
4. Tehws ar mahti mihli guli
Sem leepiņas deenawidu - deenawid'.
5. Abi, mihli guledami,
Nolaususchi leepai saru - sar'.
6. Nolaususchi leepai saru,
Palikuschi pagalwā.
7. Pehz pusdeenas zeldameesi
Eemetuschi juhrināi - juhrinā.
8. Tas aisgahja pa juhrinū
Burbulischus mehtadamsi - mehtadams.
9. Satik' juhras swejneezini,
Eeņem wiņu laiwināi - laiwinā.
10. Eeņehmuschi laiwināi,
Aiswisina Wahzsemēi - Wahzsemē.
11. Aisweduschi Wahzsemēi,
Eenes Mahras basnizāi - basnizā.
12. Eenes Mahras basnizāi,
Eeleek Deewa schuhpulī.
13. Saka Mahra raudadama:
Tas nebija leepas sarsi - sars.
14. Tas nebija leepas sarsi,
Ta bij dahrga dwehselite - dwehselit'.

2. Nach der Linde will ich schauen, ob sie schön ist aufgewachsen.
Nach der Linde will ich schauen, wie sie aufgewachsen ist.
3. Sie ist schön und dicht belaubet, über'm Wasser stehn die Zweige.
Sie ist schön und dicht belaubet, taucht die Äste in das Meer.
4. Unterm Baum Verliebte schlafen, brechen einen Zweig herunter.
Unterm Baum Verliebte schlafen, brechen sich ein Zweiglein ab.
5. Brechen einen Zweig herunter, legen sich den Zweig zu Häupten.
Brechen einen Zweig herunter, legen ihn sich unter's Haupt.
6. Als sie beide ausgeschlafen, werfen sie den Zweig in's Wasser.
Als sie beide ausgeschlafen, werfen sie den Zweig in's Meer.
7. Weiße Bläschen um sich sprühend, ist das Zweiglein woggeschwommen
Weiße Bläschen um sich sprühend, schwamm der Lindenzweig davon.
8. Seh'n ihn Fischer auf den Wellen, eilen, ihn herauszuheben.
Sch'n ihn Fischer auf den Wellen, nehmen ihn zu sich in's Boot.
9. Bringen ihn in deutsche Lande, tragen ihn in eine Kirche.
Bringen ihn in deutsche Lande, in die Kirche Sankt Marie.
10. Tragen ihn zu Sankt Marien, legen ihn auf Gottes Altar.
Tragen ihn zu Sankt Marien, opfern da das Zweiglein Gott.
11. Weinend flüstert Sankt Maria: ach, das ist kein Lindenzweiglein!
Weinend flüstert Sankt Maria: ach, das ist kein Lindenzweig.
12. Ach, das ist kein Lindenzweiglein, das ist eine teure Seel!
Ach, das ist kein Lindenzweiglein, das ist eine teure Seel'!

66. Trihs sidraba upes tek. Silberbäche fließen drei.

Moderato.

p *f molto sostenuto*

1. Trihs si - dra - ba u - pes tek, u - pes tek,
1. Sil - ber - bü - che flie - ßen drei, flie - ßen drei

Moderato.

mf *p sost.*

gar bah - li - ña pa - gal - mi - ñu, pa - gal - - - miñ'.
durch den grü - nen Hof des Bru - ders, Bru - ders Hof

(Zimse, Dseesmu rota III)

2. Weenâ dsehra raibas gow's, raibas gow's,
Otrâ bruhni kumeliñi, kumeliñ'.
3. Tai treschajâ upitê, upitê,
Mahsiñ' wainag' ismasgaja, ismasgaj'.
4. Ismasgaja, isskaloj', isskaloj',
Pakar needru galiñâi, galiñâ.
5. Wehjsch eepuhta wainadsin', wainadsin',
Leelâ dsilâ Daugawâi, Daugawâ.
6. Aisnes manu wainadsin', wainadsin',
Bandu puischu klehtiñâi, klehtiñâ.
7. Tais', bahliñi, oscha laiw', oscha laiw',
Brauz pehz mana wainadsina, wainadsin'.

2. Braute Kuh aus einem trunk, einem trunk,
Braunes Röflein aus dem zweiten, braunes Roß.
3. Aus dem dritten Silberbach, Silberbach,
Ihren Kranz die Schwester netzte, Schwester netzt!
4. Perlend von des Baches Tau, Baches Tau,
Hängt er auf des Schilfes Spitze, Schilfes Spitz'.
5. Kam der Wind und blies den Kranz, blies den Kranz,
In den Dünastrom hinunter, Dünastrom.
6. Weiter trägt der Strom den Kranz, Strom den Kranz,
Zu der freien Burschen Hause, Burschen Haus.
7. Bruder, nimm ein Eschenboot, Eschenboot,
Bringe mir mein Kränzlein wieder, meinen Kranz.

67. Trihs meitiņas leelijās.

Prahnten einst drei junge Mädchen.

Moderato patetico.

1. Trihs mei-ti-ņas lee-li-ja-si, trihs mei-ti-ņas lee-li-jās,
1. Prahl-ten einst drei jun-ge Mäd-chen, prahl-ten einst drei jun-ge Mäd-chen,

più f
pahr Dau-ga-wu pahr-pel-de-ti, pahr Dau-ga-wu pahr-pel-det.
kühn die Dü-na zu durchschwim-men, zu durchschwimmen kühn den Strom.

Kurs., Rudbahrschös.

2. Diw' gan labi pahrpeldeja_ pahrpeldej',
Treschà grima dibināi_ dibinā.
3. Waj ta bija swina pilna_ piln',
Waj ar sihka sudrabiņa_ sudrabiņ'?
4. Ne ta bija swina pilna_ piln',
Ne ar sihka sudrabiņa_ sudrabiņ'!
5. Ta bij' puischa behdu pilna_ piln',
Ko nodewa schorudeni_ schoruden'.
6. Trihzet trihza wisa Riga_ Rig'.
Kas to Rigu trihzinaja_ trihzinaj'?
7. Tai meitaii kroni pina_ pin',
Kas noslihka Daugawāi_ Daugawa.

2. †Zweie kamen wohl hinüber, †
Unter sank jedoch die dritte,
Ach, die dritte Maid versank.
3. †War mit Blei sie angefüllt, †
Oder voll mit Silberkleingeld,
Oder voll mit Silbergeld?
4. †Nicht war sie mit Blei gefüllet, †
Noch mit kleinem Silbergelde,
Noch mit kleinem Silbergeld.
5. †Das war Kummer um den Burschen, †
Der im Herbst Soldat geworden,
Der im Herbste ward Soldat.
6. †Dröhnend hallt das ganze Riga, †
Was läßt Riga so erdröhnen?
Was ist Grund, daß Riga hallt?
7. †Eine Krone wird geschmiedet, †
Für das Mädchen, das ertrunken,
Für das Mädchen, das ertrank.

68. Kur tu jahsi, sehrdeenite.

Wohin reitest du, o Waise.

Allegretto.

mf

1. Kur tu jah-si, sehr-dee-ni - te, ar dsel - te - nu ku-me - li - nu?
1. Wo - hin rei-test du, o Wai - se, mit dem mei-sen-gel-ben Ros - se?

mf

più f

1 - 6. Coda.

Kur tu jah-si, sehr-dee-ni - te, ar dsel - te - nu kume - liñ?
Wo - hin rei-test du, o Wai - se, mit dem mei-sen-gel-ben Roß?

più f

(M. K. ds. kr. V)

2. Jahsch' us Rigu, us Jelgawu,
Pee dimanta kalejiņa - kalejiņ'!
3. Lai man kala wainadsīņu:
Preekschâ sauli, pakaļâi - pakaļâ.
4. Preekschâ sauli, pakaļâi,
Widû sposchu mehnesnizu - mehnesniz'!
5. Wisapkahrti gaŗ malami
Rihta swaigsni ar wakara - wakar'!
6. Kad usliku galwiņâi,
Wisa Riga wisuloja - wisuloj'!

2. Will nach Riga, will nach Mitau hin zu einem Juwelieren,
Will nach Riga, will nach Mitau hin zu einem Juwelier.
3. Daß er mir ein Krönlein schmiede, drin zwei helle Sonnen funkeln,
Daß er mir ein Krönlein schmiede, drin zwei Sonnen aus Demant.
4. Drin zwei helle Sonnen funkeln mit dem nâchtig blassen Monde,
Drin zwei helle Sonnen funkeln mit dem nâchtig blassen Mond.
5. Rund herum am Rand des Krönleins Morgensterne, Abendsterne,
Rund herum am Rand des Krönleins Morgenstern und Abendstern
6. Setzt' ich auf das Wunderkrönlein, ist ganz Riga hell erstrahlet,
Setzt' ich auf das Wunderkrönlein, ist ganz Riga hell erstrahlt.

69. Ar laiwiņu eelaidosi.

Bin im Boot hinausgefahren.

Moderato.

mf

1. Ar lai-wi-ņu ee-lai-do-si ir-bes schau-ti juh-ri-nà.
1. Bin im Boot hin - aus-ge-fah - ren in - dus Meer zur Mö - ven-jagd.

più f *mf* *p*

Ne - si - na - ju, ku - ru schau - ti: Wi - sàm dai - li ze - ku - liņ'.
Wel - che schie - ßen, wel - che scho - nen? Je - de schmückt ein schö - ner Schopf.

(Melngailis, Birsēs un norās)

2. To irbiti es noschahwu,
Kas gar malu lidinas.
Irbīt, manu seltspahrniti,
Tugul' juhņas dibinā.
3. Es laidischu selta ahķi
Lihds taweemi spahrņeem,
Lihds taweemi spahrņeemi.
Lihds spahrņiņu galiņeem.

2. Hab' die Möve totgeschossen,
Die den Flug zum Strande nahm.
Möve, mit den Silberflügeln,
Fällst hinab in's tiefe Meer.
3. Eine gold'ne Angel will ich
Senken bis zu dir hinab,
Bis zu deiner Flügel Spitzen
In des Meeres grüne Nacht.

70. Kur, preedite, tawas skujas.

Fichte, wo sind deine Nadeln?

Molto moderato.

1. Kur, pree-di - te, ta - was sku - jas? sa - ri ween.i lih - go - ja - si.
1. Fich - te, wo sind dei - ne Na - deln? Wie - gen sich nur dei - ne Ä - ste.

Kur, pree-di - te, ta - was sku - jas? sa - ri ween - i lih go - jas.
Fich - te, wo sind dei - ne Na - deln, nur die Ä - ste wie - gen sich.

Kurs, Skrundas apg. (M. K. ds. kr. V)

2. Kur, mahmiņa, tawas meitas?
Krehšli ween ir istabāi - istabā!
3. Sauz, mahmiņa, sawas meitas!
Sauzi leelās, sauz masās - masās.
4. Attek leelās, attek masās,
Pastarite neatteki - neattek.
5. Pastarite aistezeja
Gar Gaujiņu dseedadama - dseedadam'.
6. Gar Gaujiņu dseedadama,
Eewu seedus lasidama - lasidam'.
7. Eewu seedus lasidamai
Eekriht selta gredsentiņis - gredsentiņsch.
8. Gredsentiņu sneegdamasi
Eekriht pāti Gaujiņāi - Gaujiņā.
9. Gauja wiņu nepanasa,
Ta eenesā juhriņāi - juhriņā.
10. Juhra wiņas nepanasa,
Ta isnesa maliņāi - maliņā.
11. Tur usauga kupla leepa
Dewiņeemi Schubureemi - Schubureem.
12. Garam jahja jauni puischi,
Nedrihksteja saru lausti - laust.
13. Garam jahja mans brahlitis,
Nolausch paschu galotniti - galotnit'.
14. Mahte saka raudadama:
Ta ir meitas dwehselite - dwehselit'.

2. Mutter, wo sind deine Töchter? steh'n nur Stühle in der Stube.
Mutter, wo sind deine Töchter? Stühl' und Stube stehen leer.
3. Mutter, rufe deine Töchter, ruf' die großen, ruf' die kleinen.
Mutter, rufe deine Töchter, alle Töchter rufe her.
4. Nahn' die großen, nahn' die kleinen, nur die allerjüngste fehlet.
Nahn' die großen, nahn' die kleinen, nur die allerjüngste fehlt.
5. Fortgesprungen ist die jüngste, um zu pflücken Faulbaumblüten.
Fortgesprungen ist die jüngste, längs dem Fluße, längs der Aa.
6. Pflückt am Fluß sie Faulbaumblüten, füllt ihr goldner Ring in's Wasser.
Pflückt am Fluß sie Faulbaumblüten, füllt ihr Ring ein in die Aa.
7. Wie sie nach dem Ring sich bückt, füllt sie selber in das Wasser.
Wie sie nach dem Ring sich bückt, füllt sie selber in die Aa.
8. Nicht behielt die Aa die Tote, trug sie in des Meeres Tiefe.
Nicht behielt die Aa die Tote, trug sie in das tiefe Meer.
9. Nicht behielt das Meer die Tote, trug sie wieder an die Küste,
Nicht behielt das Meer die Tote, trug sie wieder an den Strand.
10. Da erwuchs 'ne schöne Linde, neungegabelt war die Krone.
Da erwuchs 'ne schöne Linde, neungegabelt war die Kron'.
11. Reitet junges Volk vorüber, keiner darf ein Zweiglein brechen.
Reitet junges Volk vorüber, keiner da ein Zweiglein bricht.
12. Ritt vorbei der eig'ne Bruder, bricht der Linde weg die Krone.
Ritt vorbei der eig'ne Bruder, bricht die Krone selber ab.
13. Weinend sagt darauf die Mutter: das ist eines Mädchens Seel.
Weinend sagt darauf die Mutter: das ist eines Mädchens Seel!

71. Teizi, teizi, walodiņa.

Sprich es aus, o meine Sprache.

Andantino.

mp

1. Tei-zi, tei-zi, wa-lo-di-ņa, ko u-pi-te bur-bu-le-ja,
1. Sprich es aus, o mei-ne Spra-che, was das kla-re Bäch-lein mur-melt,

mp

p

ko u-pi-te bur-bu-le-ja, ko po-ga-ja lak-sti-gal!
was das kla-re Bäch-lein mur-melt, singt im Busch die Nach-ti-gall.

p

(Zimse, Dseesmu rota VII)

2. Kur upite burbuleja,
Tur usplauka pumpuriņi,
Kur ļautiņi klausijasi,
Tur walodas daudsinaļ!
3. Kā bitite medu suhza,
Tā es ļauschu walodiņu.
Es saliku wahrdu seedus
Kā puķites wainagā.
4. Seedi paschi usseedeja,
Es nopinu wainadsīņu.
Wisi ļaudis klausijasi,
Kad es teizu walodiņ'.

2. Wo das klare Bächlein murmelt,
Da erstehen Blütenknospen,
Wo die Leute freudig lauschen,
Stellt sich gern die Rede ein.
3. Wie die Biene Honig sammelt,
Sammle ich der Leute Rede,
Ord'ne still der Worte Blüten,
Wie man Blumen flicht zum Kranz.
4. Und es öffnen sich die Blüten,
Die ich mir zum Kranz gewunden,
Und es lauschten alle Leute,
Als ich meine Sprache sprach.

72. Plata upe, schaura laipa. Breiter Fluß, ein Brettlein drüber.

Moderato.

1. Pla - ta u - pe, schau - ra lai - pa, kà tas war buht?
1. Brei - ter Fluß, ein Brett - lein drü - ber, wie kann das sein?

ais tàs u - pes sa - la sah - le, tas gan war no - tikt.
Hin - term Fluß die grü - ne Wie - se, ja, das kann ge - schekh'n.

Wids., Ehrglòs (M.K. ds. kr. VI)

- | | |
|---|---|
| 2. Us tàs sahles selta rasa, kà tas war buht?
Us tàs rasas diwas gultas, tas gan war notikt. | 2. Goldtau auf dem grünen Grase, wie kann das sein?
Auf dem Tau, da stehn zwei Betten, ja, das kann geschehn. |
| 3. Us tàs gultam mihksti pehli, kà tas war buht?
Us teem pehleem samta deki, tas gan war notikt. | 3. Auf den Betten weiche Pfühle, wie kann das sein?
Auf den Pfühlen Sammetdecken, ja, das kann geschehn. |
| 4. Tur guļ diwi kara wihri, kà tas war buht?
Apschautiti, sakapati, tas gan war notikt. | 4. Ruhen dort zwei tapf're Krieger, wie kann das sein?
Ganz zerschossen, ganz zerstoehen, ja, das kann geschehn. |
| 5. Tur stahw diwi sirmi sirgi, kà tas war buht?
Apseglotti, apdekoti, tas gan war notikt. | 5. Stehen dort zwei graue Rosse, wie kann das sein?
Tief gesenkt die edlen Köpfe, ja, das kann geschehn. |

73. Padseedasim nu, bahliņi.

Brüder, die wir hier versammelt.

Andantino.

mp

1. Pa-dsee-da-sim nu, bah-li-ņi, wi-si wee-nâ pul-zi-ņâ,
1. Brü-der, die wir hier ver-sam-melt, laßt uns al-le sin-gen jetzt,

mp

cresc. *f* *p*

pul-zi-ņâ, wi-si wee-nâ pul-zi-ņâ.
sin-gen jetzt, laßt uns al-le sin-gen jetzt.

cresc. *f* *p*

(M. K. ds. kr. VI)

2. Deews to sin, kur zitu gadu
Mehs bahliņi dseedasim, dseedasim,
Mehs bahliņi dseedasim.
3. Zits buhs smilshu kalniņai,
Zits buhs kaŗa pulziņā, pulziņā,
Zits buhs kaŗa pulziņā.
4. Kas buhs smilshu kalniņai,
Ta muhschami neredšs, neredšs,
Ta muhschami neredšs.
5. Kas buhs kaŗa pulziņai,
Gaidis mahjā pahrnahkam, pahrnahkam,
Gaidis mahjā pahrnahkam.

2. Wo im nächsten Jahr wir singen,
Brüder, weiß nur Gott allein, Gott allein,
Brüder, weiß nur Gott allein.
3. Diesen wird der Hügel decken,
Jener wird im Kriege sein, Kriege sein,
Jener wird im Kriege sein.
4. Wen der Hügel Sand wird decken,
Den wird keiner wiedersehn, wiedersehn,
Den wird keiner wiedersehn.
5. Doch wer bei dem Kriegsvolk weilet,
Der hofft frohe Wiederkehr, Wiederkehr,
Der hofft frohe Wiederkehr.

X.

Dsihru dseemas. | Beim Becher.

74. Dsehraj' puisis behdajàs.

Zecherbursche gränte sich.

Allegretto giojoso.

f animato *mf sost.* *fa tempo*

1. Dsehraj' puisis beh-dajàs, beh - da - jàs, kur buhs ñemti lih-gawin',
1. Zecher-bursche gränte sich, gräm - te sich: wo er ei-ne Liebste nähm',

mp poco sost. *fa tempo*

tralla la la la la la, kur buhs ñem-ti lih-gawin', tral-la la la.
tral-la la la la la la, wo er ei-ne Lieb-stenähm', tral-la la la.

(Zimse, Dseesmu rota III)

2. Balta puķe eserâ, eserâ:
Ta dsehraja lihgawin'. Tralla u. t. t.
3. Balta puķe atbildej', atbildej':
Labak seedu eserâ. Tralla u. t. t.
4. Labak seedu eserâ, eserâ,
Ne dsehraja sehtiņa. Tralla u. t. t.
5. Eserâ bij silts uhdens, silts uhdens;
Posta dsihwe dsehrajam. Tralla u. t. t.

2. Weiße Blume in dem See, in dem See,
Wird des Zechers Liebste sein. Tralla etc.
3. Weiße Blume Antwort gab, Antwort gab:
Lieber blüh' ich in dem See. Tralla etc.
4. Lieber blüh' ich in dem See, in dem See,
Als auf eines Zechers Hof. Tralla etc.
5. Lindes Wasser hat der See, hat der See,
Zecher lebt in Sorg' und Not. Tralla etc.

75. Dsehru, dsehru krodsiņā.

Hab' im Krug getrunken, trunken.

Allegretto.

mp *animando e cresc.* *f*

1. Dseh-ru, dseh-ru krod-zi-ņā-i lihds pa-schami wa-karam. Aj si-ju, wi-ju,
1. Hab' im Krug ge-trun-ken, trunken, bis zum Sonnen-un-tergang. Ai szi-ju, wi-ju,

mp *animando e cresc.*

rit. *meno 1-14* *Coda.*

rit. *meno* *Allegro.*

ra-la-la, lihds pa-schami wa-karam.
ra-la-la bis zum Son-nen-un-tergang.

Kurs., Sehrpils app. (Jurjan Latw. t. ds. I)

2. Kad pahrnazu sehtiņai,
Newaid manas lihgawiņs. Aj u. t. t.
3. Mahsiņai pawaizaju,
Kur ir mana lihgawiņ'. Aj u. t. t.
4. Baltu roschu dahrsiņai,
Tur ir tawa lihgawiņ'. Aj u. t. t.
5. Aistezeju raudadamis
Lihds baltaju roschu dahrs'. Aj u. t. t.
6. Seed pukite, seed rosite,
Newaid manas lihgawiņ's. Aj u. t. t.
7. Mahmiņai pawaizaju,
Kur ir mana lihgawiņ'. Aj u. t. t.
8. Sarkan' roschu dahrsiņai,
Tur ir tawa lihgawiņ'. Aj u. t. t.
9. Aistezeju raudadamis
Lihds sarkanu roschu dahrs'. Aj u. t. t.
10. Seed pukite, seed rosite,
Seed ir mana lihgawiņ'. Aj u. t. t.
11. Aj, tu mana sirdspukite,
Kam tu mani raudinaj'? Aj u. t. t.
12. Kam tik ilgi krogā dsehri,
Kam mainiji kumeliņ'. Aj u. t. t.
13. Es eemiju leelu behri,
Leelas ņehmu peedewiņ's. Aj u. t. t.
14. Sirņu seeku, pupu seeku,
Kaņepischu pasijeen'. Aj u. t. t.

2. Wie ich spät nach Hause komme,
Ist die Herzensliebste fort. Ai sziju etc.
3. Frag' ich meine, meine Schwester,
Wo denn meine Liebste blieb. Ai sziju etc.
4. In dem Garten weißer Rosen,
Bruder, ist die Liebste dein. Ai sziju etc.
5. Zu dem Garten weißer Rosen
Eil' ich tränentropfend hin. Ai sziju etc.
6. Blumen blühen, Rosen blühen,
Doch die Liebste ist nicht da. Ai sziju etc.
7. Frag' ich meine, meine Mutter,
Wo denn meine Liebste blieb. Ai sziju etc.
8. In dem Garten roter Rosen,
Söhnchen, ist die Liebste dein. Ai sziju etc.
9. Zu dem Garten roter Rosen
Eil' ich tränentropfend hin. Ai sziju etc.
10. Blumen blühen, Rosen blühen,
Blüht auch meine Liebste da. Ai sziju etc.
11. Ach, du meine Herzensblume,
Daß du mich so weinen läßt! Ai sziju etc.
12. Warum zechtest du im Krüge,
Warum tauschtest du dein Roß! Ai sziju etc.
13. Hab' des Nachbars Fuchs bekommen,
Hab' auch viel noch zugekriegt. Ai sziju etc.
14. Ein Maß Erbsen, ein Maß Bohnen,
Und vom Hanf den Abfull auch! Ai sziju etc.

76. Tur es dsehru, tur man tihkas.

Da gefiel es mir, da zecht' ich.

Con moto, ma non allegro.

mf

1. Tur es dseh - ru, tur man tih - kas, tai ma - sa - i kro - dsi - na.
1. Da ge - fiel es mir, da zecht' ich, in dem klei - nen, klei - nen Krug!

mf

f

Tur es dseh - ru, tur man tih - kas, tai ma - sa - i kro - dsi - na.
Da ge - fiel es mir, da zecht' ich, in dem klei - nen, klei - nen Krug.

f

(Zimse, Dseesmu rota II)

2. Sarkans alus, balta kanna,
Daila pati nesejin'.
3. Pats es dsehru, pats maksaju
Krogâ saldu alutin'.
4. Pats prezeju lihgawinu,
Tehwam, mahtei nesinot.

2. Rot das Bier und weiß die Kanne,
Wunderschön die Schenkerin!
3. Selber trank ich, selber zahl' ich
Für das süße Bier im Krug!
4. Selber frei' ich meine Liebste
Frag' die Alten nicht um Rat!

77. Ta wajdseja, tas notika.

So soll's kommen, so erlebt' es.

Allegretto gioioso.

1. Ta waj'-dse-ja, tas no-ti-ka wi-seem kro-ga dseh-ra-jeem!
So soll's kom-men, so er-lebt' es die-ser stol-ze Ze-cher-bur-sche!

Tud - ra tud - ra ra, tud - ra ra, ra - la - la.
Tud - ra tud - ra ra, tud - ra ra, ra - la - la.

Kurs., Schrpils app. (Jurjan Latw. t. ds. I)

2. Sirgs aisskrehja mescha zeļu,
Sars norahwa zepuriti. Tudru u. t. t.
3. Waj man bija sirgu kerti,
Waj no sara zepuriti? Tudru u. t. t.
4. Labak ķeru zepuriti,
Lai skreen zeļu kumeliņis. Tudru u. t. t.
5. Trihs deeniņas sastaigāju
Kumeliņa mekledamis. Tudru u. t. t.
6. Zeturta jā deeniņai
Satik' daiļu zeema meit! Tudru u. t. t.
7. Eet pa zeļu dseedadama,
Raibus zimdus adidama. Tudru u. t. t.
8. Labdeen, zeema seltenite,
Redsej' manu kumeliņu? Tudru u. t. t.
9. Es noķehru, es peesehju
Brahļa lauka galiņai. Tudru u. t. t.
10. Ko es doschu, ko maksaschu
Par kumela ķehrumiņu? Tudru u. t. t.
11. Sneedsu roku, dewu mutes,
Sauzu sawu lihgawiņu. Tudru u. t. t.
12. Sauzu sawu lihgawiņu,
Dewu selta gredsentiņu. Tudru u. t. t.

2. Lief sein Roß davon im Walde,
Riß ein Ast vom Kopf die Mütze. Tudra etc
3. Soll ich erst mein Rößlein fangen?
Hol' ich erst mir meine Mütze? Tudra etc.
4. Lieber greif' ich erst die Mütze,
Mag das Roß die Straße traben! Tudra etc.
5. Bin drei Tage weit gegangen,
Um mein schönes Roß zu suchen. Tudra etc.
6. Treff' mit einer holden Fremden
Dann am vierten Tag zusammen. Tudra etc.
7. Singend geht sie ihres Weges,
Einen bunten Handschuh strickend. Tudra etc.
8. Guten Tag, du fremdes Goldchen!
Hast du nicht mein Roß gesehen? Tudra etc.
9. Hab's gefangen, angebunden,
Wo des Bruders Felder enden. Tudra etc.
10. Ach, was gebe, was bezahl' ich
Für das Fangen meines Rosses? Tudra etc.
11. Reichte ihr den Mund, die Hände,
Gab ihr meiner Liebsten Namen. Tudra etc.
12. Gab ihr meiner Liebsten Namen,
Und aus feinem Gold ein Ringlein. Tudra etc.

78. Schità, sehni, mums dsihwoti.

Burschen, Burschen, wir verderben.

Allegretto comodo.

1. Schi - tà, seh - ni, mums dsih - wo - ti! ne - si - na - i
1. Bur - schen, Bur - schen, wir ver - der - ben, geht es fort so

ais - ee - sam, eh, eh, ei - ja - ja, ais - ee - sam!
wild und toll! E, e, ei - ja - ja, wild und toll!

Kurs., Sehrpils apg. (Jurjan Latw. t. ds. II)

2. Schità sawus sahbaziņus
No kahjami nodersim. Eh, eh u. t. t.
3. Diwi deenas, trescho nakti
Schaī weenāi weetiņā. Eh, eh u. t. t.
4. Schaī weenāi weetiņāi,
Schaī masāi krodsiņā. Eh, eh u. t. t.
5. Saldens alus, balta kanna,
Daiļa pate nesejiņ'. Eh, eh u. t. t.
6. Isdser alu, sasit kannu,
Nobutschoju nesejiņ'. Eh, eh u. t. t.

2. Von den Füßen weggesoffen
Werden bald die Stiefel sein. E, e etc.
3. Eine Nacht, zwei volle Tage
Zechen wir an diesem Ort. E, e etc.
4. Zechen wir an diesem Orte,
Hier in diesem kleinen Krug. E, e etc.
5. Süß das Bier und weiß die Kanne,
Schön die flinke Krügerin. E, e etc.
6. Aus trink' ich das Bier, das süße,
Hau' die Kanne dann entzwei. E, e etc.
7. Hau' entzwei die weiße Kanne,
Küß' die schöne Krügerin. E, e etc.

XI.

Jautriba, deĵa un rotala. | Scherz, Spiel und Tanz.

79. Leela pulka ĝengu jahja.

Floh'n nach Moskau alle Protzen.

Moderato, energico.

1. Lee - la pul - ka ĝen - gu jah - ja, lee - la pul - ka ĝen - gu
1. Floh'n nach Mos - kau al - le Prot - zen, floh'n nach Mos - kau al - le

jah - ja, tri - ki behga Mas - ka - wâ, tri - ki behga Mas - ka - wâ.
Prot - zen, als das Heerder Pum - per - kam, als das Heerder Pum - per - kam.

Wids., Ogres muischas app. (Jurjan Latw. t. ds. I.)

2. Nesleĥpati maskaweeschi,
Nu mehs trikus redseĵam.
3. Leela pulka tautu jahja,
Mahsa behga bahliņôs.
4. Nesleĥpati bahleliņi,
Nu mehs mahsu redseĵam.

2. Nicht versteckt sie, Moskowiter,
Wir bemerkten ihre Flucht!
3. Floh das Mädchen zu den Brüdern,
Als das Heer der Freier kam.
4. Nicht verstecket sie, ihr Brüder,
Wir bemerkten ihre Flucht!

80. Ko mehs meitas darisim? Was beginnen wir, o Mädchen?

Allegretto giojoso. mf

1. Ko mehs meitas da - ri - si - mi, pui - schi so - las
1. Was be - gin - nen wir o Mädchen, fort - zu - zieh'n die

f *mf*

f *poco rit.*

pro - jam eet? Ai - ja, ral - la - la, pui - schi so - las pro - jam eet.
Bur - schendroh'n! Ach, ja, ral - la - la, fort - zu - zieh'n die Bur - schendroh'n.

f *poco rit.*

Kurs., Sehrpils app. (Jurjan Latw. t. ds. II)

2. Liksim sargus us zeļeemi,
Lihds pat pruhschu robescheem. Aija u. t. t.
3. Deews tos puischus gudrus dewa,
Tee aisgahja uhdenszel'. Aija u. t. t.
4. Tee aisgahja uhdenszēlu
Ar kugeemi Wahzsemē. Aija u. t. t.
5. Tur teem schķita laba dsihwe:
Spilwenōsi ween gulet. Aija u. t. t.
6. Tur teem dewa pupas malti,
Wara bungas mugurā. Aija u. t. t.
7. Wara bungas mugurāi,
Dselsu steeni roziņā. Aija u. t. t.
8. Saka puischi zits us zita:
Eesim, brahļi, atpakal, Aija u. t. t.
9. Eesim, brahļi, atpakal
Sawā tehwu semitē. Aija u. t. t.
10. Sawā tehwu semitēi
Us sawami mahsiņam. Aija u. t. t.
11. Pee sawami mahsiņami,
Ņemsim jaunās lihgawiņ's. Aija u. t. t.
12. Tās mahzeja maiši zepti
No behrsiņa pumpureem. Aija u. t. t.
13. No behrsiņa pumpureemi,
No teem reekstu kodoleem. Aija u. t. t.

2. Laßt uns Straßenwächter stellen
Bis hinein in's Preußenland. Ach, ja, etc.
3. Helle Köpfe sind die Burschen,
Wählten all' den Wasserweg. Ach, ja, etc.
4. Wählten all' den Weg zu Wasser,
Schifften sich nach Deutschland ein. Ach, ja, etc.
5. Da erhofften sie ein Leben:
Nur auf Pfählen auszuruhen. Ach, ja, etc.
6. Doch sie mußten Bohnen mahlen,
Erz'ne Pauken hinter'm Schopf. Ach, ja, etc.
7. Erz'ne Pauken auf dem Rücken,
In den Händen Eisenstäb'. Ach, ja, etc.
8. Sagt ein Bursche zu den andern:
Brüder, kehren wir zurück! Ach, ja, etc.
9. Brüder, laßt uns wiederkehren
In das liebe Heimatland. Ach, ja, etc.
10. Zu den Schwestern, zu den Mädchen,
Brüder, lasset sie uns frei'n. Ach, ja, etc.
11. Sie versteh'n aus Birkenknospen
Auszubacken schönes Brot. Ach, ja, etc.
12. Schönes Brot aus Birkenknospen
Und aus Nüssen, die gekernt. Ach, ja, etc.

81. Peezi gadi kalpiŋsch biju.

Bin fünf Jahre Knecht gewesen.

Allegro moderato, leggiero.

mf

1. Pee - zi ga - di kal - piŋsch bi - ju, pee - zi kal - pa ka - scho - ziŋ.
1. Bin fünf Jah - re Knecht ge - we - sen, hab fünf Pel - ze mir ver - dient.

mf

f

Tra - ra, ra ra - ra, pee - zi kal - pa ka - scho - ziŋ.
Tra - ra, ru ra - ra, hab' fünf Pel - ze mir ver - dient.

f

Kurs., Rahwas app. (Jurjan Latw. t. ds. II)

2. Jahju seewas luhkoteesi,
Wisi peezi mugurà. Trara u.t.t.
3. Rej sunischi, ñigu ñegu,
Eet kaschoki, briku braku. Trara u.t.t.
4. Seewas mahte brihniyasi:
Waj no elles tas isjahja? Trara u.t.t.
5. Meitu mahte, wilku mahte,
Waj man sawu meitu dosi? Trara u.t.t.
6. Jahji projam, elles kruçi,
Tew es meitas jau nedoschu. Trara u.t.t.
7. Mana meita smalka, balta,
Tew sakaltis kaschoziŋsch. Trara u.t.t.

2. *Wie ich auf die Brautschau reite,
Zieh' ich alle fünfe an. Trara etc.*
3. *Bellen Hunde wauwau, wowo,
Macht das Pelzwerk krach und trach! Trara etc.*
4. *Wundert sich die Schwiegermutter:
Aus der Hölle kommt der Kerl! Trara etc.*
5. *He, Frau Mutter, alte Wölfin,
Ob du mir die Tochter gibst? Trara etc.*
6. *Reite weiter, Teufelsbraten,
Meine Tochter kriegst du nicht! Trara etc.*
7. *Weiß und fein ist meine Tochter,
Du hast einen Pelz, der kracht. Trara etc.*

82. Ais upites jehri brehza.

Hinter'm Bache blökt ein Lämmchen.

Allegretto.

1. Ais u - pi - tes jeh - ri breh - za, we - zi pui - schi ga - wi - lej'. Tid
1. Hin - ter'm Ba - che blökt ein Lämm - chen, singt ein al - ter Bur - sche laut. Tid

rai ra ra - ta - ta, rai ra ra - ta - ta, we - zi pui - schi ga - wi - lej'.
rai ra ra - ta - ta, rai ra ra - ta - ta, singt ein al - ter Bur - sche laut.

Kurs., Skrundas apg.

2. Jehri brehza smalku seenu,
Wezi puischi jaunas meit's. Tid u.t.t.
3. Jehri seenu gan dabuja,
Puischi meitas nedabuĵ'. Tid u.t.t.
4. Wai deewiņi, jaunas meitas,
Kur liksimi wezus puisch's? Tid u.t.t.
5. Saseesimi kuhlischosi,
Sweedis upes dibinā. Tid u.t.t.

2. Feines Kleeheu will das Lämmchen,
Junge Maid der alte Bursch. Tid etc.
3. Wohl bekam das Lämmchen Kleeheu,
Alter Bursch ein Mädchen nicht. Tid etc.
4. Was beginnen wir, o Mädchen,
Mit den alten Burschen all? Tid etc.
5. Laßt sie uns in Bündel fassen
Und versenken in den Fluß. Tid etc.

83. Meita gahja us awotu.

Wasser holen ging das Mädchen.

Allegro. *f* *p leggiero*

1. Mei - ta. gah - ja us a - wo - tu, us a - wo - tu
 1. Was - ser ho - len ging das Mäd - chen, ging das Mäd - chen,

cresc. *f*

us a - wo - tu uh - dens smel - ti, uh - dens smelt.
 ging das Mäd - chen zu der Quel - le, zu der Quell'.

cresc. *f*

(Zimse, Dseesmu rota II)

2. Preti nahza jauni kungi, jauni kungi,
Sasit meitas uhdens kruhsi, uhdens kruhs'.
3. Meita raud pehz sawas kruhses, sawas kruhses:
Kruhsit, manu saļu kruhsit, saļu kruhs'!
4. Kungi meitai naudu sola, naudu sola;
Meitai naudas newajaga, newajag'.
5. Meita raud pehz sawas kruhses, sawas kruhses:
Kruhsit, manu saļu kruhsit, saļu kruhs'!
6. Kungi meitai muischu sola, muischu sola;
Meitai muischas newajaga, newajag'.
7. Meita raud pehz sawas kruhses, sawas kruhses:
Kruhsit, manu saļu kruhsit, saļu kruhs'!
8. Kungi meitai puisi sola, puisi sola;
Meitai puischa ganwajaga, gan wajag'.
9. Sasper welns to saļo kruhsi, saļo kruhsi!
Es pee puischa tureschosi, tureschos.
10. Es pee puischa tureschosi, tureschosi,
Kà pee selta gabaliņa, gabaliņ'.

2. Ihr begeben junge Herren, junge Herren,
Die zerschlagen ihr das Krüglein, ihr den Krug.
3. Weint das Mädchen bitt're Tränen, bitt're Tränen:
Krüglein, du mein grünes Krüglein, grüner Krug.
4. Bieten ihr die Herren Geld an, Herren Geld an,
Mädchen will das Geld nicht haben, will kein Geld.
5. Weint das Mädchen bitt're Tränen, bitt're Tränen:
Krüglein, du mein grünes Krüglein, grüner Krug.
6. Bieten ihr die Herr'n ein Gut an, Herr'n ein Gut an,
Mädchen will das Gut nicht haben, will kein Gut.
7. Weint das Mädchen bitt're Tränen, bitt're Tränen:
Krüglein, du mein grünes Krüglein, grüner Krug.
8. Bieten sie ihr einen Burschen, einen Burschen,
Mädchen will den Burschen haben, will ihn wohl.
9. Hol' die Katz' mein grünes Krüglein, grünes Krüglein,
Will mich an den Burschen halten, halten fest.
10. Will mich an den Burschen halten, Burschen halten,
Wie an Gold, ein Stückchen Goldes, Stückchen Gold.

84. Lempam bija peezi dehli.

Lümmel hatte viele Söhne.

Andante, alla ballata.

1. Lempam bi - ja pee - zi deh - li, ne - weens ka - rā ne - ais - gah - ja,
1. Lümmel hat - te vie - le Söh - ne, doch zum Krie - ge taug - te kei - ner,

Lem - pam bi - ja pee - zi deh - li, ne - weens ka - rā ne - ais - gahj'.
Lüm - mel hat - te vie - le Söh - ne, kei - ner taug - te für den Krieg.

Kurs., Sehrpils apg. (Jurjan Latw. t. ds. II)

2. Atnahk siņas, grahmatiņas:
Buhs meitami kaŗā eeti - eet.
3. Apschu meita kaŗā jahja,
Tschaukstet tschauksti wilainites_wilainit's.
4. Tschaukstet tschauksti wilainites,
Kumeliņu seglojoti - seglojot.
5. Apsegloja kumeliņu,
Peejosch saļu sobentiņu_sobentiņ'.
6. Ta aisjahja birschu birses,
Ka bitite lihgodama_lihgodam'.
7. Birschu birses galiņai
Atrod kaŗu kaŗojoti - kaŗojot.
8. Ta padewa Deewpahligu
Pascham kaŗa wedejami_wedejam.
9. Saka kara wedejinis:
Pate mahsa kaŗā gahja_gahj'.
10. Pate mahsa kaŗā gahja, -
Tai nebija bahleliņu_bahleliņ'.
11. Jahj, meitiņa, atpakali,
Tew peederi tehwi seme - sem'.
12. Tew peederi tehwi seme,
Tehwa sirmi kumeliņi_kumeliņ'.
13. Tehwa sirmi kumeliņi,
Mahtes gowis raibaliņas_raibaliņ's.
14. Godā tehwi, mahmuliņu,
Lihds paschami wezumami_wezumam.

2. Kommt ein Brief mit dem Befehle: in den Krieg die Mädchen müssen.
Kommt ein Brief mit dem Befehle: Mädchen müssen in den Krieg.
3. Zieht hinaus die Espentochter, rauscht wie Espenlaub ihr Tüchlein.
Zieht hinaus die Espentochter, rauscht wie Espenlaub ihr Tuch.
4. Rauscht wie Espenlaub ihr Tüchlein, während sie ihr Rößlein sattelt.
Rauscht wie Espenlaub ihr Tüchlein, während sie ihr Rößlein zäumt.
5. Als sie sich das Roß gesattelt, nimmt sie einen grünen Säbel.
Als sie sich das Roß gesattelt, schnallt sie einen Säbel um.
6. Reitet fort dann durch die Haine, wie die Biene zieht im Fluge.
Reitet fort dann durch die Haine, wie die Biene fliegt davon.
7. An dem Rand des fernsten Haines findet sie die Schlacht geschlage
An dem Rand des fernsten Haines findet sie die blutige Schlacht.
8. Grüßt sie mit dem Segensgruße kühn den Schlachtenlenker selber.
Grüßt sie mit dem Segensgruße kühn den Schlachtenlenker selbst.
9. Spricht der edle Schlachtenlenker: hergezogen ist die Schwester.
Spricht der edle Schlachtenlenker: in den Krieg die Schwester zog.
10. Reite, Mädchen, wieder heimwärts, dein sind alle Heimatfluren.
Reite, Mädchen, wieder heimwärts, dein ist alles Heimatland.
11. Dein sind alle Heimatfluren, dein des Vaters edle Rosse.
Dein sind alle Heimatfluren und des Vaters Rosse auch.
12. Deines Vaters graue Rosse und der Mutter bunte Kühe.
Deines Vaters graue Rosse und der Mutter bunte Küh'.
13. Ehre Vater, ehre Mutter bis in's hohe Greisenalter
Ehre Vater, ehre Mutter, bis in's Alter ehre sie.

85. Apsęgloju melnu kuili.

Sattle mir den schwarzen Eber.

Andante.

1. Ap - seg - lo - ju mel - nu kui - li, ai, mel - nu kui - li,
1. Satt - le mir den schwarzen E - ber, ach, schwarzen E - ber,

un ais - jah - ju us kro - dsi - nu, ai - ja, us kro - dsiņ.
rei - te bis zum klei - nen Kru - ge, ja doch, klei - nen Krug.

Wids., Ehrgļu apg. (Jurjan Latw. t. ds. I)

2. Krodseeeze brihņijasi, ai, brihņijasi,
Kam tas tahdis kumeliņis, aija, kumelinsch.
3. Tas puisischa kumeliņis, ai, u. t. t.
Kas naudiņu schwadsinaja, aija u. t. t.
4. Es usjahju augstu kalnu, ai u. t. t.
Meitas dseedi, gowis mahwa, aija u. t. t.
5. Meitas dseedi jaunu puischu, ai u. t. t.
Gowis mahwa saļu saļu, aija u. t. t.
6. Gowis saļu gan dabuja, ai u. t. t.
Meitas puischu nedabuja, aija u. t. t.
7. Es usjahju otru kalnu, ai u. t. t.
Puischi dseedi, sirgi sweedsa, aija u. t. t.
8. Puischi dseedi jaunu meitu, ai u. t. t.
Sirgi sweedsa tihru ausu, aija u. t. t.
9. Puischi meitu gan dabuja, ai u. t. t.
Sirgi ausu nedabuja, aija u. t. t.

2. Bass verwundert sich die Krüg'rin, ach, sich die Krüg'rin:
Wer hat solch ein Roß geritten? ja doch, solch ein Roß!
3. Jenes Burschen ist das Rößlein, ach, ist das Rößlein,
Dem das Geld im Beutel klinget, ja, im Beutel klinget.
4. Bin auf einen Berg geritten, ach, Berg geritten,
Mädchen sangen, Kühe brüllten, ja doch, brüllten sie.
5. Mädchen lockten junge Burschen, ach, junge Burschen,
Kühe wollten grünes Futter, ja doch, grünes Gras.
6. Futter kriegten wohl die Kühe, ach, wohl die Kühe,
Burschen kriegten nicht die Mädchen, ja doch, kriegten nicht.
7. Kam ich zu dem zweiten Berge, ach, zweiten Berge,
Burschen singen, Rosse wiehern, ja doch, wiehern sie.
8. Burschen locken junge Mädchen, ach, junge Mädchen.
Rosse wollen reinen Hafer, ja doch, wollen sie.
9. Burschen kriegten wohl die Mädchen, ach, wohl die Mädchen.
Rosse kriegten keinen Hafer, ja doch, Hafer nicht.

86. Kur tad tu nu biji?

Wo bist du gewesen?

Allegro, leggiero.

1. Kur tad tu nu bi - ji, ah - si - ti ma - nu?
1. Wo bist du ge - we - sen, mein Zie - gen - böck - lein?

p
Sud - ma - là - si, sud - ma - là - si, kund - si - ni man'. man'.
In der Müh - le, in der Müh - le, mein lie - ber Herr. Herr.

(M. K. r. kr. II)

2. Ko tad tu tur darij; ahsiti manu?
Rudsus, kweeschus bihdeleju, kundsiņi man'.
3. Ko tad tu tur ehdi, ahsiti manu?
Peenu, medu, peenu, medu, kundsiņi man'.
4. Ko tad tu tur dsehri, ahsiti manu?
Alu, wihnu, alu, wihnu, kundsiņi man'.
5. Ar ko tu tur mehrij; ahsiti manu?
Ar radsīņu, ar radsīņu, kundsiņi man'.
6. Ar ko tu tur sijaj; ahsiti manu?
Ar nadsīņu, ar nadsīņu, kundsiņi man'.
7. Ar ko tu tur slauzij; ahsiti manu?
Ar bahrdīņu, ar bahrdīņu, kundsiņi man'.
8. Waj tad tew tur kuhla, ahsiti manu?
Kà tad ne, kà tad ne, kundsiņi man'.
9. Ar ko tad tew kuhla, ahsiti manu?
Ar pagali pa pakalu, kundsiņi man'.
10. Kà tad tu tur brehzi, ahsiti manu?
Mik mik mè, mik mik mè, kundsiņi man'.

2. Tätst du da was schaffen, mein Ziegenböcklein?
Hab' gemahlen Roggen, Weizen, mein lieber Herr.
3. Tätst du da was essen, mein Ziegenböcklein?
Milch und Honig, Milch und Honig, mein lieber Herr.
4. Tätst du da was trinken, mein Ziegenböcklein?
Bier und Weine, Bier und Weine, mein lieber Herr.
5. Womit tätst du messen, mein Ziegenböcklein?
Mit den Hörnchen, mit den Hörnchen, mein lieber Herr.
6. Womit tätst du sieben, mein Ziegenböcklein?
Mit den Füßchen, mit den Füßchen, mein lieber Herr.
7. Womit tätst du fegen, mein Ziegenböcklein?
Mit dem Bärtchen, mit dem Bärtchen, mein lieber Herr.
8. Tāt man dich da hauen, mein Ziegenböcklein?
Selbstverständlich, selbstverständlich, mein lieber Herr.
9. Womit tät man hauen, mein Ziegenböcklein?
Mit dem Stöckchen auf das Rökchen, mein lieber Herr.
10. Wie tätst du da schreien, mein Ziegenböcklein?
Mähähä, mähähä, mein lieber Herr.

87. Weens gans nomira.

Starb ein Hirt zu Tode.

Con moto moderato.

mf

1. Weens gans no - mi - ra, zi - ti ga - ni rau - da - ja,
1. Starb ein Hirt zu To - de, al - le Hir - ten wein - ten.

mf

p

zuh - ka ra - ka do - bi - ti aug - sta - jâ kal - nâ.
Grub das Schweindie Gru - be auf dem ho - hen Ber - ge.

p

Wids., Alswiķôs (M. K. r. kr. II)

2. Dseguse swanija lihkejâ behrsâ,
Dsenis kala krustu sausajâ eglê.
3. Sihki, masi putniņi pahtarus skaitija,
Leelais dundurs sprediķi sazij.
4. Sihla nesa wehsti tehjami, mahtei,
Kasa kahpa debesis, Deewami suhdset.

2. Lätete der Kuckuck auf der krummen Birke.
Hämmerte das Kreuzlein Buntspecht auf der Tanne.
3. Alle kleinen Vöglein beteten das Ave.
Eine Trauerrede hielt die dicke Bremse.
4. Meise trug die Botschaft zu den armen Eltern.
Ziege stieg zum Himmel, um es Gott zu melden.

88. Kas kaiteja man dsihwoti.

Führ' ein prächtig schönes Leben.

Allegro.

mf *rit.*

1. Kas kai - te - ja man dsih - wo - ti di - scha me - scha ma - li - nä - i,
1. Führ' ein prächtig schö - nes Le - ben an des gro - ßen Wal - des Ran - de,

meno mosso

f

kas kai - te - ja man dsih - wo - ti di - scha me - scha ma - li - nä - i,
führ' ein prächtig schö - nes Le - ben an des gro - ßen Wal - des Ran - de,

mf *f*

kas kai - te - ja man dsih - wo - ti di - scha me - scha ma - li - nä.
führ' ein prächtig schö - nes Le - ben an des gro - ßen Wal - des Rand.

Kurs., Rahwas apg. (M. K. r. kr. II)

2. Peezi breeschi man arami,
Seschas stirnas ezejamas.
3. Ar wilziņu wagu dsinu,
Lapsa wagu metejīņa.
4. Saķis kuhla kankalischus
Ar pakaļas kahjīņami.
5. Wahrna tahda puspeleka,
Ta bij mana moderite.
6. Zeelawiņa baltu kaklu,
Ta galdiņa klahjejiņa.
7. Zihrulitis sirgu puisis,
Ar peleku paltraziņa.
8. Schagatiņa garu asti,
Ta bij siņas dewejiņa.

2. Hirsche spann' ich vor die Pflüge, Rehe spann' ich vor die Eggen,
Hirsche spann' ich vor die Pflüge, meine Eggen Rehe zieh'n.
3. Wölflein zeichnet mir die Furche, Fuchsllein kommt sie aufzuwerfen,
Wölflein zeichnet mir die Furche, Fuchsllein kommt und wirft sie auf.
4. Hüschen bröckelt mir die Schollen mit den beiden Hinterläufen,
Hüschen bröckelt mir die Schollen, bröckelt mit dem Hinterlauf.
5. Krähe, die halbgraue Dame, die ist meine Meiermutter,
Krähe, die halbgraue Dame, die ist meine Meierin.
6. Bachstelz' mit dem weißen Hälschen deckt mir auf den Tisch das Tüchlein,
Bachstelz' mit dem weißen Hälschen deckt mir säuberlich den Tisch.
7. Sperling ist mein Pferdejunge mit dem ackergrauen Röcklein,
Sperling ist mein Pferdejunge mit dem ackergrauen Rock.
8. Elster mit dem langen Schwänzchen ist mir meine flinke Botin,
Elster mit dem langen Schwänzchen ist mir flink beim Botendienst.

89. Dsihwoj' pee kundsina.

Dient' ich dem Herrchen.

Allegro.

1. Dsihwoj' pee kundsina - na pir - mo ga - du, kundsinsch ee - de - wa man weenu wistiñ'!
 1. Dient' ich dem Herrchen das er - ste Jährchen. Gab mir das Herrchen da - für ein Hühnchen.

Wis - tiñ' manim pautusdèja, wis - tiñ' manim pautusdèja, smukus un dai - lus, wistas un gai - lus.
 Hühnchen fleißig Ei - er legte, Hühnchen fleißig Ei - er legte, wunderbar schöne, Hühner und Hähne.

(M. K. r. kr. II)

2. Dsihwoj' pee kundsina otro gadu,
Kundsinsch eedewa man weenu gailit'.
Gailits manim kigu, rigu,
Wistiñ' manim pautus dèja,
Smukus un dai lus,
Wistas un gailus.
3. Dsihwoj' pee kundsina trescho gadu,
Kundsinsch eedewa man weenu pihlit'
Pihlit' manim piku, peku,
Gailits manim kigu, rigu,
Wistiñ' manim pautus dèja,
Smukus un dai lus,
Wistas un gailus.
4. Dsihwoj' pee kundsina zeturto gadu;
Kundsinsch eedewa man weenu zuhziñ'.
Zuhziñ' manim riku, raku u. t. t.
5. Dsihwoj' pee kundsina peekto gadu,
Kundsinsch eedewa man weenu aitiñ'.
Aitiñ' manim wilnu nesa u. t. t.
6. Dsihwoj' pee kundsina sesto gadu,
Kundsinsch eedewa man weenu gosniñ'.
Gosniñ' manim peeniñ' dewa u. t. t.
7. Dsihwoj' pee kundsina septito gadu,
Kundsinsch eedewa man weenu sirdsin'.
Sirdsin'sch manim seglus nesa u. t. t.
8. Dsihwoj' pee kundsina astoto gadu,
Kundsinsch eedewa man weenu sostiñ'.
Sostiñ' manim bahrdus dsina u. t. t.

2. Dient' ich dem Herrchen das zweite Jährchen.
Gab mir das Herrchen dafür ein Hühnchen.
Hühnchen krächte: kicke, ricke,
Hühnchen fleißig Eier legte,
Wunderbar schöne,
Hühner und Hähne.
3. Dient' ich dem Herrchen das dritte Jährchen.
Gab mir das Herrchen dafür ein Entchen.
Entchen machte: picke, packe,
Hühnchen krächte: kicke, ricke,
Hühnchen fleißig Eier legte,
Wunderbar schöne,
Hühner und Hähne.
4. Dient' ich dem Herrchen das vierte Jährchen.
Gab mir das Herrchen dafür ein Schweinchen.
Schweinchen grunzte: roche rache etc.
5. Dient' ich dem Herrchen das fünfte Jährchen.
Gab mir das Herrchen dafür ein Schäfchen.
Schäfchen weiche Wolle schenkte etc.
6. Dient' ich dem Herrchen das sechste Jährchen.
Gab mir das Herrchen dafür ein Kuhchen.
Kuhchen mich mit Milch versorgte etc.
7. Dient' ich dem Herrchen das siebent' Jährchen.
Gab mir das Herrchen dafür ein Pferdchen.
Pferdchen war mein Sattelträger etc.
8. Dient' ich dem Herrchen das achte Jährchen.
Gab mir das Herrchen dafür ein Gänschen.
Gänschen war mir Leibbarbierin.

*) Kà 2. u. 3. pantiña rahdits, arkatru jaunu pantiñu jaatkarhto, atpaka] ejot, wisi agrakee beidsot ar „wistiñu“

*) Mit jedem neuen Vers sind alle früheren zu wiederholen, abwärts bis zum „Hühnchen“

90. Tudaliņ, tagadiņ.

Tanzlied.

Allegro moderato.

f

1. Tu da-liņ, ta-ga-diņ, pa-star-nee-ki dan-zos, tu-da-liņ,
1. Rüh-ret euch! all-so-gleich tan-zen wir den Rei-gen, rüh-ret euch!

p

ta-ga-diņ, pa-star-nee-ki dan-zos; zits ar kur-pem, zits ar wih-sem,
all-so-gleich tan-zen wir den Rei-gen. Der mit Schu-ken, Bast-san-da-len,

f

zits ar ba-sām kah-jam, zits ar kurpem, zits ar wih-sem, zits ar ba-sām kah-jam.
der mit blo-ßen Fü-ßen, der mit Schuhen, Bast-san-da-len, der mit blo-ßen Fü-ßen.

(Zimse, Dseesmu rota III)

2. Es ar buht' lihdsa lehz's
Mana kurpe puschu.
Nem to siksnu, seen to kurpi,
Lez ar ziteem lihdsa!

2. Wār' auch gern mit im Kranz,
Schuh ist mir zerrissen.
Nimm den Riemen zum verbinden,
Springe mit den Andern!

XII.

Jahņa dseemas* | Johannislieder.*)

91. Par gadskahtu Jahnits nahza.
Jahnis nahte alle Jahre.

Moderato molto.

1. Par gads - kahr - tu Jah - nits nah - za, lih - - go,
1. Jah - nis nah - te al - le — Jah - re, lih - - go,

lih - go! Sa - wus behr - nus ap - rau - dsi - ti, lih - - go!
lih - go! Sei - ne Kin - der heim - zu - su - chen, lih - - go!

mf Sa - wus behr - nus ap - rau - dsi - ti, lih - - go!
Sei - ne Kin - der heim - zu - su - chen, lih - - go!

Wids., Zeswainē (M. K. r. k. I)

2. Waj tee ehda, waj tee dsehra, lihgo, lihgo!
Waj Jahniti daudsinaja, lihgo!

2. Ob sie aßen, ob sie tranken, lihgo, lihgo!
Ob sie seiner auch gedachten, lihgo!

*) Jahņa dseemas (N. N. 91-100) nodomas ispidijumam tekoschā wirknē.

*) Text und Melodien der Johannislieder (N. N. 91-100) sind zur Ausführung in fortlaufender Reihe geeignet.

92. Sit, Jahniti, wara bungas. Laß das erz'ne Becken tönen.

Moderato con moto.

1. Sit, Jah - ni - ti, wa - ra bun - gas, lih - go,
1. Laß das erz' - ne Bek - ken tö - nen, lih - go,

lih - go! wahr - tu sta - ba ga - li - ñâ - i, lih - go,
lih - go! an - der Pfor - te Pfo - sten - spit - ze, lih - go,

lih - go! wahr - tu sta - bu ga - li - ñâ - i, lih - go!
lih - go! an - der Pfor - te Pfo - sten - spit - ze, lih - go!

Wids. Nitauré (M. K. r. kr. I)

2. Lai zełasi Jahña mahte, lihgo, lihgo!
Lai sañehma Jahña behrnus, lihgo!

2. Daß erwache Jahnismutter, lihgo, lihgo,
Und empfangе Jahniskinder, lihgo!

93. Kas godiga Jahņa mahte.

Eine echte Jahnismutter.

Allegretto, leggiero.

1. Kas go - di - ga Jah - ña mah - te, lih - go,
1. Ei - ne ech - te Jah - nis - mut - ter, lih - go,

lih - go, at - wer lo - gu gai - di - da - ma,
lih - go, tut das Fen - ster auf und war - tet,

lih - go, lih - go, at - wer lo - gu
lih - go, lih - go, tut das Fen - ster

gai - di da - ma, lih - go, lih - go.
auf und war - tet, lih - go, lih - go.

Wids., Ehrglòs (M.K.r. kr. I)

2. Kas jau kahda netiklīte,
Zisināsi tšutschinaja.

2. Aber irgend eine Faule
Liegt verschlafen auf dem Lager.

94. Labwakari, Jahņa mahte.

Moderato. Guten Abend, Jahnismutter.

1. Lab - wa - ka - ri, Jah - ña mah - te, lih - go,
 1. Gu - ten A - bend, Jah - nis - mut - ter, lih - go,

lih - go! Waj gai - di - ji Jah - ña behr - nu, lih - go!
 lih - go! Hast du auch auf uns ge - war - tet, lih - go!

Krisburgâ (M. K. r. kr. I)

2. Waj buhs' nama istabiņu
 Seediņeemi kaisijuse?

P. N. 310 R.

2. Hast du deines Hauses Stube
 Ausgeschmückt mit Blüt' und Blättern?

95. Es to sawu istabiņu.

Habe meines Hauses Stube.

Allegretto *leggiere*
 1. Es to sa - wu is - ta - bi - ñu, lih - go, lih - go! la - pi - ña - mi
 1. Ha - be mei - nes Hau - ses Stu - be, lih - go, lih - go! aus - gestreut mit

leggiere
 is - kai - si - ju, lih - go! la - pi - ña - mi is - kai - si - ju, lih - go!
 grü - nen Blät - tern, lih - go! aus - ge - streut mit grü - nen Blät - tern, lih - go!

Wids., Laudonâ (M. K. r. kr. I)

2. Lapiņami iskaisiju,
 Rositemi isspraudiju.

P. N. 311 R.

2. Ausgestreut mit grünen Blättern,
 Ausgesteckt mit Rosenzweigen.

96. Seeru, seeru, Jahņa mahte.

Gib uns Käse, Jahnismutter.

Moderato con moto.

1. See - ru, see - ru, Jah - ña mah - te, lih - go,
1. Gib uns Kä - se, Jah - nis - mut - ter, lih - go,

lih - go! Tew bij go - wis lai - da - rà - i, lih - go,
lih - go! Auf dem Ho - fe hast du Kü - he, lih - go,

lih - go! Tew bij go - wis lai - da - rà - i, lih - go!
lih - go! Auf dem Hö - fe hast du Kü - he, lih - go!

Krisburgâ (M.K.r. kr. I)

2. Alu, alu, Jahņa tehwis,
Tew bij meeschi tihrumâi.

2. Gib uns Bier, o Jahnisvater,
Auf dem Felde hast du Gerste.

97. Wisas bija Jahņa sahles.

Allegretto. Jahniskraut sind alle Kräuter.

1. Wi - sas bi - ja Jah - ña sah - les, lih - go,
 1. Jah - nis - kraut sind al - le Kräu - ter, lih - go.

lih - go! Ko pluhz Jah - ña wa - ka - rà - i, lih - go!
 lih - go! die man pflückt am Jah - nis - a - bend, lih - go!

Krisburgā (M. K. r. kr. I)

2. Wisi bija Jahņa behrni,
 Kas Jahniti daudsināja.

2. Alle sind sie Jahniskinder,
 Die am Jahnisabend jubeln.

P. N. 313 R.

98. Wisi seedi isseedeja.

Moderato. Alle Kräuter sind erblühet.

1. Wi - si - see - di is - see - de - ja, lih - go, lih - go! Pa - par - di - te
 1. Al - le Kräu - ter sind er - blü - het, lih - go, lih - go! Blüht nur nicht das

ne - see - de - ja, lih - go, lih - go! pa - par - di - te ne - see - de - ja, lih - go!
 Far - renkräutlein, lih - go, lih - go! blüht nur nicht das Far - renkräutlein, lih - go!

2. Ta seeđeja Jahņa nakti
 Sudrabina seedineemi.

2. In der Jahnisnacht eröffnet's
 Seine hellen Silberblüten.

Wids., Ogres muischā
 (M. K. r. kr. I)

P. N. 314 R.

99. Sche nahksimi zitu gadu.

Con moto. Laßt um's Jahr uns wiederkehren.

1. Sche nahksi - mi zi - tu ga - du, lih - go, lih - go! sche lingsmi - ga
 1. Laßt um's Jahr uns wie - der - keh - ren, lih - go, lih - go! hier ist froh die

Jah - ña mah - te, lih - go! sche lings - mi - ga Jah - ña mah - te, lih - go!
 Jah - nis - mut - ter, lih - go! hier ist froh die Jah - nis - mut - ter, lih - go!

2. Kà bitite wihwinaja,
 Sawus behrnus meelodama.

2. Summend wie ein flinkes Bienchen,
 Labte sie die Jahniskinder.

Wids., Zeswanê (M. K. r. kr. I)

P. N. 315 R.

100. Pawadami Jahña deenu.

Pesante. Jahnistag wird ausgeleitet.

1. Pa - wa - da - mi Jah - ña dee - nu, lih - go, lih - go!
 1. Jah - nis - tag wird aus - ge - lei - tet, lih - go, lih - go!

lihds wi - ña - mi kal - ni - ña - mi, lih - go, lih - go!
 bis zu je - nen Hü - gel - rei - hen, lih - go, lih - go!

2. Lai pawada Rigas meitas
 Lihds paschai juhrinai.

2. Mögen ihn Rigenserinnen
 Bis an's weite Meer geleiten.

Wids., Laudonâ (M. K. r. kr. I)

P. N. 316 R.